



Alte Leipziger
ALH Gruppe

ALTE LEIPZIGER TRUST

Jahresbericht zum 30. Juni 2026

OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts

- AL Trust Stabilität
- AL Trust Wachstum
- AL Trust Chance

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht zum 30.06.2026

Vermögensaufstellungen OGAW-Sondervermögen

AL Trust	Tätigkeitsbericht	3	AL Trust	Tätigkeitsbericht	25	AL Trust	Tätigkeitsbericht	46
Stabilität	Vermögensübersicht	7	Wachstum	Vermögensübersicht	29	Chance	Vermögensübersicht	50
	Vermögensaufstellung	8		Vermögensaufstellung	30		Vermögensaufstellung	51
	Ertrags- und Aufwandsrechnung	15		Ertrags- und Aufwandsrechnung	36		Ertrags- und Aufwandsrechnung	57
	• AL Trust Stabilität	15		• AL Trust Wachstum	36		• AL Trust Chance	57
	• AL Trust Stabilität Inst (T)	15		• AL Trust Wachstum Inst (T)	36		• AL Trust Chance Inst (T)	57
	Verwendungsrechnung	16		Verwendungsrechnung	37		Verwendungsrechnung	58
	• AL Trust Stabilität	16		• AL Trust Wachstum	37		• AL Trust Chance	58
	• AL Trust Stabilität Inst (T)	16		• AL Trust Wachstum Inst (T)	37		• AL Trust Chance Inst (T)	58
	Entwicklungsrechnung,			Entwicklungsrechnung,			Entwicklungsrechnung,	
	Übersicht 3-Jahresvergleich	17		Übersicht 3-Jahresvergleich	38		Übersicht 3-Jahresvergleich	59
	Sonstige Angaben	18		Sonstige Angaben	39		Sonstige Angaben	60
	Vermerk des Abschlussprüfers	23		Vermerk des Abschlussprüfers	44		Vermerk des Abschlussprüfers	65
						Allgemeine	Kapitalverwaltungsgesellschaft,	
						Angaben	Verwahrstelle, ein Überblick	67

Rechtlicher Hinweis

Der Kauf von Investmentanteilscheinen erfolgt auf der Basis des zurzeit gültigen Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblatts und der Allgemeinen Anlagebedingungen in Verbindung mit den Besonderen Anlagebedingungen. Es ist nicht gestattet, von dem Prospekt abweichende Auskünfte oder Erklärungen abzugeben. Jeder Kauf von Anteilen auf der Basis von Auskünften oder Erklärungen, die nicht in dem Prospekt enthalten sind, erfolgt ausschließlich auf Risiko des Käufers. Der Verkaufsprospekt wird ergänzt durch den jeweils letzten Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichts länger als acht Monate zurückliegt, ist dem Erwerber vor Vertragsabschluss auch der Halbjahresbericht zur Verfügung zu stellen.

AL Trust Stabilität

Tätigkeitsbericht

Anlageziele und Anlageergebnis

Der AL Trust Stabilität legt in eine Mischung aus Investmentfonds an, die nach Anlageklassen, Faktoren und Regionen diversifiziert sind. Der Schwerpunkt des AL Trust Stabilität liegt auf Rentenfonds. Ziel einer Anlage im AL Trust Stabilität ist es, an der Wertentwicklung der globalen Aktien- und Rentenmärkte teilzuhaben. Das Segment Renten hat mit rund 62 % nach wie vor das höchste Gewicht im Portfolio, die Aktienquote beträgt rund 36 % und die Liquidität hat rund 2 % Anteil am Fondsvolumen. Zur Ertragsgenerierung und Risikodiversifikation werden globale Rentenfonds in den Segmenten Corporates, High Yield und Emerging Markets beigemischt.

Die Anteilklasse AL Trust Stabilität (ISIN DE000A0H0PF4) gewann im Berichtszeitraum unter Berücksichtigung der Ausschüttung für das Vorgeschäftsjahr 8,15 % an Wert. Die institutionelle Anteilklasse AL Trust Stabilität Inst (T) (ISIN DE000A2PWP8) erzielte im gleichen Zeitraum eine Performance in Höhe von 8,88 %.

Anlagepolitik und Marktlage im Berichtszeitraum

Im Geschäftsjahr 2025/2026 haben wir im Dachfonds AL Trust Stabilität eine ausgewogene Anlagestrategie verfolgt. Für den Fonds ist eine Basisallokation von 10 % europäische Aktienfonds, 20 % internationale Aktienfonds und 70 % Geldmarkt- und Rentenfonds vorgesehen. Im Berichtszeitraum wurden die Mittelzuflüsse in die Zielstruktur allokiert. Es gab keine nennenswerten Abweichungen von der Zielallokation, die nicht durch Marktbewegungen verursacht wurden.

Im III. Quartal 2025 tendierten die Aktienmärkte sehr freundlich. Die Verhandlungen um US-Zölle und Investitionen ausländischer Firmen in den USA führten zu mehr Zuversicht. Die im Durchschnitt mit 15 % verhandelten Zölle wurden vom Markt als verkraftbar bewertet. Gleichzeitig senkte die US-Notenbank (Fed) die Leitzinsen, während diese von der Europäischen Zentral-

bank (EZB) unverändert belassen wurden. In den USA selbst war der Arbeitsmarkt schwach. Wachstumsindikatoren verlangsamten sich außerdem, so dass der US-Aktienmarkt eine Reihe von weiteren Zinssenkungen einpreiste. Weltweite Aktienindizes wurden durch die Euphorie im KI- und Halbleiter-Sektor begleitet. Aktien aus den Regionen Japan sowie Pazifik ex Japan profitierten hiervon besonders. In Europa waren es in erster Linie der Banken- und der Rüstungssektor, welche die Indizes nach oben trieben. Zielfonds mit dem Schwerpunkt europäische Software-, Technologie- sowie Pharma-Aktien wurden hingegen durch die Unsicherheit der US-Politik belastet. Aktien der Kategorie „Quality Growth“ entwickelten sich auch deshalb unterdurchschnittlich, weil zusätzlich ein KI-getriebener Disruptionsprozess Unsicherheit hervorrief. Dagegen konnten die quantitativ gesteuerten Zielfonds im Europa-Portfolio überzeugen. Im Portfolio ersetzte ein neuer Zielfonds von M&G im Segment Europa-Value einen Zielfonds von Invesco. Die Rallye am US-Aktienmarkt konzentrierte sich wegen guter Quartalszahlen erneut auf wenige hochkapitalisierte Titel, was den MSCI World nach oben zog, ohne dass die Masse der Aktien im Index mitgezogen wurde.

Am Rentenmarkt sorgte die Kombination aus moderater Inflation, stabilen Arbeitsmärkten und einer verlangsamten Konjunktur für ein insgesamt positives Marktumfeld. Die rückläufige Inflation und die Aussicht auf weitere Zinssenkungen führten zu Kursgewinnen bei Staats- und Unternehmensanleihen. Die Fed signalisierte ihre Bereitschaft, den begonnenen Zinssenkungszyklus bei einer weiterhin rückläufigen Inflation fortzusetzen. Auch die EZB bestätigte ihren datenabhängigen Kurs und ließ erkennen, dass bei anhaltender Preisstabilisierung weitere Zinsschritte möglich seien. Investment-Grade-Anleihen profitierten von einer hohen Nachfrage institutioneller Investoren. Hochzinsanleihen erzielten ebenfalls positive Wertentwicklungen. Im Portfolio kam neu der T. Rowe Price Funds – Diversified Income Bond Zielfonds zum Einsatz.

Im IV. Quartal 2025 präsentierte sich die Weltwirtschaft insgesamt in einer Phase der Stabilisierung, nachdem die erhöhten Inflationsraten in den meisten großen Volkswirtschaften deutlicher zurückgingen. Daraufhin verbesserte sich die Risikobereitschaft der Anleger. Makroökonomisch war das Quartal erneut von einer allmählichen Abschwächung der Wachstumsdynamik sowie einer geldpolitischen Entspannungsperspektive geprägt. Die Inflationshöhe in den USA näherte sich schrittweise dem Ziel der Fed. In den USA zeigten sich der Arbeitsmarkt und der Konsum wieder verbessert. Im Euroraum blieb das Wirtschaftswachstum hingegen verhalten. Insbesondere die Industrie litt unter schwacher globaler Nachfrage und strukturellen Problemen. Einzig der Konsum stützte.

An den internationalen Börsen wurden die von vielen Analysten für 2026 erwarteten starken Gewinnanstiege für den breiten Markt eingepreist. Die Aufholjagd von Value- und Nebenwerten nahm deshalb an Fahrt auf. Die aufkommende US-Dollar-Schwäche führte zu einem Anspringen asiatischer Aktien. Das Weltportfolio, das innerhalb des Aktienteils den MSCI World abdeckt, entwickelte sich im Quartal insgesamt ähnlich zum MSCI World. Die gute Performance des Multifaktor-Fonds Allianz Best Styles Global unterstützte. Das Europa-Portfolio wurde von den quantitativen Multifaktor-Fonds sogar vor den MSCI Europe gezogen.

Das Rentenportfolio des AL Trust Stabilität konnte sich im IV. Quartal gut behaupten. Unternehmensanleihen erwiesen sich als stabile Ertragsquelle, weil die Kreditaufschläge zu Staatsanleihen sehr niedrig blieben. Die bei robuster Konjunktur geringen Ausfallrisiken stützten die Risikobereitschaft der Anleger auch im Bereich Hochzinsanleihen. Die Renditen am US-Rentenmarkt bewegten sich weitgehend seitwärts, während in der Eurozone die Kurse langlaufender Staatsanleihen unter Druck standen. Anhaltende Fiskalprogramme bei hoher Staatsverschuldung begünstigten den Renditeanstieg insbesondere bei längeren Laufzeiten. Die EZB beließ die Leitzinsen weitgehend unverändert und machte weitere Zinsschritte datenabhängig.

Im I. Quartal 2026 war die Entwicklung der Weltwirtschaft maßgeblich durch das Zusammenspiel eines erneut nachlassenden Inflationsdrucks, einer insgesamt restriktiveren Geldpolitik sowie des Iran-Kriegs geprägt. Im März

wurde die zunächst freundliche Tendenz am Welt-Aktienmarkt durch den Iran-Krieg schlagartig unterbrochen. Dieser zunächst als kurzer exogener Schock eingepreiste Konflikt erwies sich durch den gestoppten Handelsverkehr in der Meerenge von Hormus insbesondere bei Öl-Exporten als inflationär und längerfristig. Unternehmen sahen sich mit höheren Inputkosten konfrontiert, während Verbraucher wegen steigender Energiepreise reale Kaufkraft verloren. Der Spielraum für Zinssenkungen wurde schlagartig ausgepreist. Die Fed sah sich im Sog der steigenden Energiepreise gezwungen, restriktiv zu bleiben.

In den USA blieb die Konjunktur insgesamt robust und wurde durch die überraschend hohe Investitionsbereitschaft in KI-Kapazitäten getragen. Im Euroraum war die Lage deutlich fragiler. Geringes Wachstum, strukturelle Schwächen in der Industrie und eine hohe Abhängigkeit von Energieimporten relativierten die für 2026 angenommenen guten Wachstumsaussichten. Der Boom bei Halbleiter- und Speicherchip-Herstellern, die als Zulieferer für KI-Kapazitäten gelten, ließ im I. Quartal insgesamt vor allem Aktien aus dem asiatischen und amerikanischen Technologiesektor kräftig steigen.

Im Weltportfolio wurde im Bereich Quality Growth der Fonds Guardcap Global Equity gegen den T. ROWE Price Global Focus getauscht. Außerdem wurde ein MSCI World-ETF von HSBC durch ein ETF der UBS ersetzt.

Mit der Eskalation des Iran-Krieges drehten die Inflationserwartungen am Rentenmarkt nach oben, was insbesondere am langen Ende der Zinskurven zu steigenden Renditen führte. In den USA zogen die Renditen zehnjähriger Staatsanleihen im Quartalsverlauf deutlich an. Gleichzeitig kam es phasenweise zu klassischen Fluchtbewegungen aus Aktien in sichere Anlagen, die aber nur kurzfristig für sinkende Renditen sorgten. Im Euroraum zeigte sich ein ähnliches Bild: Die Renditen deutscher Bundesanleihen verteuerten sich, während sich die Spreads zwischen Kern- und Peripherieländern zeitweise kräftig ausweiteten, da Investoren höhere Risikoaufschläge für konjunkturell anfälligeren Staaten forderten. Unternehmensanleihen entwickelten sich differenziert: Während Investment-Grade-Papiere vergleichsweise stabil blieben, gerieten High-Yield-Segmente unter Druck, da steigende Finanzierungskosten und wachsende Konjunktursorgen die Risikoprämien erhöhten.

Im II. Quartal 2026 prägten erneut anhaltende geopolitische Spannungen und technologischer Fortschritt im KI-Bereich das Marktgeschehen. Aktien aus Industrieländern legten vor allem angesichts der verbesserten Gewinnaussichten trotz des Iran-Krieges kräftig zu. Überraschend gute Quartalsergebnisse der Unternehmen sorgten sogar für höhere Gewinnschätzungen im laufenden Jahre. Der IT-Sektor war ein wesentlicher Treiber. Als sich die Auseinandersetzung im Nahen Osten als verhandelbar erwies, drehte die Risikobereitschaft der Marktteilnehmer zusätzlich nach oben. Der Ölpreis begann im April zu fallen. Die im Verlauf des Quartals ausgemachten Waffenstillstandsvereinbarungen und die ansatzweise Öffnung der Straße von Hormus spiegelten sich wider.

Positive Marktreaktionen bei Aktien im KI-Investitionszyklus zogen im Quartalsverlauf Technologiewerte weiter in die Höhe. Börsianer gewannen an Zuversicht, dass der massive Ausbau der KI-Infrastruktur und der Rechenzentren vom Konflikt im Nahen Osten nahezu unberührt bleibt. Das Europa-Portfolio entwickelte sich im II. Quartal besser als der MSCI Europe. Der quantitativ gemanagte Fonds Quoniam European Equities war Träger der Entwicklung. Daneben gehörte der First Private Euro Dividenden Stauer und der Amundi European Value Fonds zu den Gewinnern. Das breit gestreute Welt-Portfolio konnte sich zum MSCI World behaupten, obwohl dieser nur von wenigen Aktien aus dem Halbleiter-Bereich getragen wurde. Im Portfolio ersetzte im Value-Segment der Amundi Global Equity den Fidelity World Fonds.

Die globalen Anleihemärkte zeigten im II. Quartal keine klare Richtung, da die Märkte die Auswirkungen der Energiepreisvolatilität auf Inflation und Wachstum bewerteten. Der Global Aggregate Index erzielte einen kleinen Gewinn, da sich die Spreads an den Kreditmärkten aufgrund robuster Unternehmensgewinne einengten. Die Märkte erwarten, dass das Federal Open Market Committee unter dem neuen Vorsitzenden der US-Notenbank, Kevin Warsh, weiterhin der Preisstabilität verpflichtet bleibt. Im Portfolio wurde der JPM Europe High Yield Short Duration Bond Fonds durch den Vontobel Credit Opportunities Fonds ersetzt. Das Rentenportfolio entwickelte sich erneut besser als die Benchmark.

Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Aufgrund einer ausreichenden Diversifikation innerhalb der Fondsportfolios unterliegt keiner der Zielfonds erhöhten Adressenausfallrisiken. Bei der Auswahl der Zielfonds achten wir unter Liquiditätsaspekten darauf, dass die Zielfonds über ausreichend hohe Volumina verfügen. Durch die investimentrechtliche Ausgestaltung von Investmentfonds sind direkte Emittentenrisiken ausgeschlossen. Zielfonds, die in langlaufende Anleihen investieren können, unterliegen erhöhten Zinsänderungsrisiken. Da global in Zinsmärkte investiert wird, ist das Risiko durch den Diversifikationseffekt abgemildert. Zielfonds, die ein höheres Kreditrisiko nehmen dürfen, können auch höheren Kurschwankungen aus Kreditrisiken ausgesetzt sein. Der Fonds legt in weltweit investierende Aktien-Zielfonds an, somit unterliegt er der Volatilität und dem erhöhten Risiko möglicher Kursverluste an den globalen Aktienmärkten. Zielfonds, die in einzelne Faktoren investieren, können auch höheren Kurschwankungen unterliegen. Auch hier wird über die Investition in mehrere Faktoren Risikodiversifikation betrieben. Bei Aktienfonds werden die Währungsrisiken offengelassen, d. h., es werden keine Absicherungsgeschäfte getätigt. Bei den Rentenfonds hingegen werden, wo nötig, überwiegend währungsgesicherte Anteilklassen ausgewählt. Operationelle Risiken für das Sondervermögen werden regelmäßig identifiziert und bewertet. Im Berichtszeitraum gab es keine besonderen operationellen Risiken zu verzeichnen.

Fondsergebnis und Ausschüttung

Das Ergebnis der ordentlichen Ertragsrechnung fiel für beide Anteilklassen AL Trust Stabilität und AL Trust Stabilität Inst (T) insgesamt positiv aus. Aus Verkäufen von Fondsanteilen ergaben sich per saldo Gewinne aus Veräußerungsgeschäften (außerordentliches Ergebnis). Insgesamt realisierte der Fonds ein positives Ergebnis.

Beide Anteilklassen thesaurieren die im Geschäftsjahr aufgelaufenen Erträge, nachdem die Ertragsverwendung zum 01.04.2026 auf Thesaurierung umgestellt wurde. Eine Ausschüttung erfolgt seitdem gemäß den Besonderen Anlagebedingungen nicht, der Vortrag aus dem Vorjahr wurde im Fonds wiederangelegt.

Sonstige wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

01.04.2026: Anpassung der Allgemeinen Anlagebedingungen und der Besonderen Vertragsbedingungen

16.04.2026: Einführung von Liquiditätsmanagementtools (LMTs). Mit Wirkung zum 16. April 2026 erfolgte eine Anpassung der Anlagebedingungen des Sondervermögens zur Umsetzung der Änderungen des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) im Bereich der Liquiditätsmanagementinstrumente infolge des Fondsrisikobegrenzungsgesetzes. In diesem Zusammenhang wurden die Liquiditätsmanagementinstrumente Rücknahmebeschränkung und Verlängerung der Rückgabefrist in die Anlagebedingungen aufgenommen. Die Änderungen erweitern die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zur sachgerechten Steuerung von Liquiditätsrisiken.

Transparenz bei der Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale

Das Sondervermögen AL Trust Stabilität ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Hinweis gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie-Verordnung): Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Ergänzend wird im Einklang mit Artikel 7 Absatz 1 und Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“) Folgendes für diesen Fonds offengelegt: Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts PAI) werden im Investitionsprozess auf Gesellschaftsebene berücksichtigt. Eine Berücksichtigung der PAI auf Ebene des Fonds ist nicht verbindlich und erfolgt insoweit nicht.

Ausblick

Es wird ein moderates Wachstum der Weltwirtschaft erwartet, gestützt durch eine nachlassende Inflation und eine vorsichtige Lockerung der Geldpolitik in vielen Volkswirtschaften. Die Kapitalmärkte dürften insgesamt von einem stabileren Umfeld profitieren, auch wenn zwischenzeitliche Schwankungen sehr wahrscheinlich bleiben.

Eine weitere Verschärfung des Iran- oder des Ukraine-Kriegs und damit einhergehend eine Wirtschaftskrise mit korrespondierenden Auswirkungen auf die Kapitalmärkte können das Ergebnis des Investmentfonds im kommenden Geschäftsjahr jedoch möglicherweise wesentlich beeinträchtigen.

Vermögensübersicht zum 30. Juni 2026

Aufteilung des Fondsvermögens nach Assetklassen

Assetklasse	Kurswert in EUR	Anteil in % des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	130.518.266,05	100,09
1. Investmentanteile	128.327.693,83	98,41
Gruppenfremde Investmentanteile	128.327.693,83	98,41
• Aktienfonds	47.271.843,90	36,25
• Rentenfonds	81.055.849,93	62,16
2. Bankguthaben	2.190.572,22	1,68
II. Verbindlichkeiten	–120.510,41	–0,09
Sonstige Verbindlichkeiten	–120.510,41	–0,09
III. Fondsvermögen	130.397.755,64	100,00

Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2026

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2026	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			im Berichtszeitraum				
Investmentanteile						128.327.693,83	98,41
Gruppenfremde Investmentanteile						128.327.693,83	98,41
Aktienfonds						47.271.843,90	36,25
AGIF-All.Best Styles Gl.Eq.SRI W EUR Dis. LU2034156302	Anteile	1.990	0	0	1.963,5900 EUR	3.907.544,10	3,00
AGIF-All.Europe Eq.Gro.Select II (EUR) LU0908554339	Anteile	260	0	0	2.281,6700 EUR	593.234,20	0,45
Amundi Fds-Europ. Equity Value I2 Unh. EUR Acc. LU1883315480	Anteile	292	0	0	3.862,6300 EUR	1.127.887,96	0,87
Amundi Fds-Europ. Equity Value M2 Unh. EUR Acc. LU1883315993	Anteile	38	0	0	3.312,6900 EUR	125.882,22	0,10
Amundi Fds-Global Equity Value I2 Unh. EUR Acc. LU1883833946	Anteile	200	200	0	5.084,8000 EUR	1.016.960,00	0,78
AS II-Europ.Smaller Companies D thes. LU0306632687	Anteile	25.000	0	0	47,1154 EUR	1.177.885,00	0,90
CIF CG New Perspective Fd (L) (EUR) LU1295555483	Anteile	90.000	10.000	0	27,6932 EUR	2.492.388,00	1,91
CM-AM Convictions Euro IC EUR Acc. FR0013384989	Anteile	30.000	0	0	32,2900 EUR	968.700,00	0,74
Comgest Growth PLC-Europe EUR (DIS). IE00B0XJXQ01	Anteile	16.000	0	0	38,2000 EUR	611.200,00	0,47
First Priv. Euro Div.STAUER C DE000A0Q95B4	Anteile	7.380	0	0	145,1200 EUR	1.070.985,60	0,82

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2026	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			im Berichtszeitraum				
G.Sachs Fds-Gl.Sm.Cap Core Eq. I Acc.(snap) LU0328436547	Anteile	54.210	0	0	58,9400 EUR	3.195.137,40	2,45
G.Sachs Fds-GS Eur.CORE Equ.P. I (EUR) LU0129912316	Anteile	59.000	25.000	0	40,9300 EUR	2.414.870,00	1,85
G.Sachs Fds-GS Gl. Core Equity I (USD) LU0244192158	Anteile	100.800	15.000	0	42,3000 USD	3.741.030,93	2,87
iShares II-MSCI Eur.U.ETF EUR IE00B1YZSC51	Anteile	11.500	0	0	40,1600 EUR	461.840,00	0,35
M&G(L) Euro.Str.Val. CI EUR Dis. LU2057292836	Anteile	60.000	60.000	0	19,4428 EUR	1.166.568,00	0,89
MAN EM Corporate Credit Opportunities IF H EUR IE000HN9RIR6	Anteile	42.500	8.000	0	104,9500 EUR	4.460.375,00	3,42
MFS Meridian Funds - Contrarian Value I1 EUR LU1985812830	Anteile	5.800	2.000	0	284,4100 EUR	1.649.578,00	1,27
Mor.St.Inv.-Global Opportunity A USD LU0552385295	Anteile	8.210	0	0	167,9200 USD	1.209.583,86	0,93
Quoniam F.S.-Europ.Eqs Dynamic I EUR LU1120174377	Anteile	1.610	0	0	2.793,4800 EUR	4.497.502,80	3,45
Redwheel Responsible Global Income Fund I EUR LU2580227002	Anteile	1.800	0	0	1.289,4491 EUR	2.321.008,38	1,78
Robeco C.G.Fds-QI Gl.De.Ac.Eq. I Cap. EUR (INE) LU1783222901	Anteile	36.300	8.000	0	144,0900 EUR	5.230.467,00	4,01
Swiss.(LU)Equ. - Sustainable DT EUR Acc. LU2211859272	Anteile	7.000	0	0	237,0000 EUR	1.659.000,00	1,27

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2026	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			im Berichtszeitraum				
T. Rowe Price-Gl.Foc.Gr.Equ.Fd E USD Acc. LU2942508834	Anteile	130.000	130.000	0	14,4000 USD	1.642.465,45	1,26
UBS(I)ETF- MSCI World A USD Dis. IE00B7KQ7B66	Anteile	5.000	5.000	0	120,7565 USD	529.750,00	0,41
Rentenfonds						81.055.849,93	62,16
BlueBay Fds-Inv. Gr. Euro Gov. Bd I-EUR(AIDiv) LU0549539509	Anteile	116.230	0	0	113,0900 EUR	13.144.450,70	10,08
Danske Inv.SICAV-Dan.Mort.Bd I-EUR H LU1567658643	Anteile	368.930	0	0	9,8670 EUR	3.640.232,31	2,79
DJE - Short Term Bond (EUR) LU0159549814	Anteile	3.450	0	0	112,5200 EUR	388.194,00	0,30
Flossbach von Storch-Bd Oppor. I LU0399027886	Anteile	39.780	0	28.000	144,6700 EUR	5.754.972,60	4,41
iShares III EO Aggregate Bd U.ETF IE00B3DKXQ41	Anteile	7.500	0	0	108,7900 EUR	815.925,00	0,63
iShares III-Core EO Corp.Bd U.ETF IE00B3F81R35	Anteile	6.900	1.000	0	120,7500 EUR	833.175,00	0,64
MAN GLG Dynamik Income I H EUR Acc. IE000E4XZ7U3	Anteile	32.000	5.000	0	184,5800 EUR	5.906.560,00	4,53
Nordea 1-Emerging Market Bd Fd HAI EUR LU0994700549	Anteile	73.660	10.000	0	59,2615 EUR	4.365.202,09	3,35
PIMCO Fds GIS - Income Fund Inst. EUR H. IE00B8D0PH41	Anteile	1.318.000	180.000	0	9,7221 USD	11.242.540,00	8,62
Schroder ISF Euro Corp.Bond C Dis. EUR LU0552054859	Anteile	554.420	150.000	0	17,5325 EUR	9.720.368,65	7,45
SPDR Bloomb.EO Ag.Bd U.ETF IE00B41RYL63	Anteile	94.110	0	0	54,9780 EUR	5.173.979,58	3,97

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2026	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			im Berichtszeitraum				
T. Rowe Pr- Divers.Income Bond In9 EUR Acc. LU2841269637	Anteile	500.000	500.000	0	10,8000 EUR	5.400.000,00	4,14
T. Rowe Pr-Euro Corp. Bond I9 EUR Acc. LU2573689044	Anteile	830.000	150.000	0	11,9600 EUR	9.926.800,00	7,61
Vontobel Fd-Cred.Opps AHI EUR Dis. H. LU3139451036	Anteile	45.000	45.000	0	120,1410 USD	4.743.450,00	3,64
Summe Wertpapiervermögen						128.327.693,83	98,41

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2026	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			im Berichtszeitraum				
Bankguthaben						2.190.572,22	1,68
EUR-Guthaben bei Verwahrstelle	EUR	2.189.867,27				2.189.867,27	1,68
USD-Guthaben bei Verwahrstelle	USD	803,47				704,95	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten						-120.510,41	-0,09
Prüfungskosten	EUR	-10.900,00				-10.900,00	-0,01
Veröffentlichungskosten	EUR	-750,00				-750,00	0,00
Verwahrstellenvergütung	EUR	-12.724,82				-12.724,82	-0,01
Verwaltungsvergütung	EUR	-96.135,59				-96.135,59	-0,07
Fondsvermögen					EUR	130.397.755,64	100,00*
Fondsvermögen Anteilklasse AL Trust Stabilität					EUR	72.474.992,21	
Anteilwert Anteilklasse AL Trust Stabilität					EUR	71,17	
Umlaufende Anteile Anteilklasse AL Trust Stabilität					Stück	1.018.330,731	
Fondsvermögen Anteilklasse AL Trust Stabilität Inst (T)					EUR	57.922.763,43	
Anteilwert Anteilklasse AL Trust Stabilität Inst (T)					EUR	67,71	
Umlaufende Anteile Anteilklasse AL Trust Stabilität Inst (T)					Stück	855.437,629	

* Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügig Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapierses stattgefunden (technische Umsätze). Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind als Zu- und Abgänge in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

**Die Gesellschaft ist berechtigt, Anteilklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden.
Derzeit bestehen die folgenden Anteilklassen:**

Ausgestaltungsmerkmale der Anteilklassen:

Anteilklasse AL Trust Stabilität hat folgende Ausgestaltungsmerkmale:	
WKN	A0H0PF
ISIN	DE000A0H0PF4
Auflagedatum	05.09.2006
Ausgabeaufschlag	3 %
Rücknahmeabschlag	wird nicht erhoben
Verwaltungsvergütung	bis zu 1,80 % p.a., zzt. 1,15 % p.a. (seit 01.07.2017)
Mindestanlagesumme	50 EUR
Ertragsverwendung	ausschüttend, ab dem 01.04.2026 thesaurierend
Währung	EUR

Anteilklasse AL Trust Stabilität Inst (T) hat folgende Ausgestaltungsmerkmale:	
WKN	A2PWPDP
ISIN	DE000A2PWPDP8
Auflagedatum	16.03.2020
Ausgabeaufschlag	wird nicht erhoben
Rücknahmeabschlag	wird nicht erhoben
Verwaltungsvergütung	bis zu 0,90 % p.a., zzt. 0,47 % p.a.
Mindestanlagesumme	100.000 EUR
Ertragsverwendung	thesaurierend
Währung	EUR

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe/Zugänge	Verkäufe/Abgänge
		im Berichtszeitraum	
Investmentanteile			
Gruppenfremde Investmentanteile			
Fidelity Fds-World Fund I-Acc. EUR LU1322386266	Anteile	0	35.000
Flossbach von Storch-Bd Oppor. R LU0399027613	Anteile	0	8.090
GuardCap UCITS Funds-Gl.Equity I Dis. USD IE00BDQYWP58	Anteile	0	113.400
HSBC MSCI WORLD UCITS ETF IE00B4X9L533	Anteile	0	8.000
Invesco Fds-Pan Eur.Foc.Eq.Fd A Dis. EUR LU0717747678	Anteile	0	16.740
Janus Henderson Pan European Fund A2 EUR LU0201075453	Anteile	0	69.000
JPMorgan-EU High Yield Short Duration Bond Fund I Acc. LU1549373154	Anteile	0	28.000

Es liegen keine Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen vor.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.07.2025 bis 30.06.2026

Anteilklasse AL Trust Stabilität	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	18.472,69	0,02
2. Erträge aus Investmentanteilen	1.432.616,42	1,41
3. Sonstige Erträge	27.148,87	0,03
Summe der Erträge	1.478.237,98	1,46
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	56,98	0,00
2. Verwaltungsvergütung	801.156,14	0,79
3. Verwahrstellenvergütung	41.429,92	0,04
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	7.206,24	0,01
5. Sonstige Aufwendungen	22.014,91	0,02
Summe der Aufwendungen	871.864,19	0,86
III. Ordentlicher Nettoertrag	606.373,79	0,60
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	847.226,77	0,83
2. Realisierte Verluste	-83.865,40	-0,08
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	763.361,37	0,75
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.369.735,16	1,35
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	3.673.870,33	3,60
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	347.586,84	0,34
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	4.021.457,17	3,94
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	5.391.192,33	5,29

* Inklusive eventuell angefallener negativer Einlagenzinsen

Anteilklasse AL Trust Stabilität Inst (T)	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	14.669,07	0,02
2. Erträge aus Investmentanteilen	1.134.253,89	1,33
3. Sonstige Erträge	21.486,48	0,02
Summe der Erträge	1.170.409,44	1,37
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	44,43	0,00
2. Verwaltungsvergütung	259.758,70	0,30
3. Verwahrstellenvergütung	32.905,18	0,04
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	5.312,69	0,01
5. Sonstige Aufwendungen	17.492,90	0,02
Summe der Aufwendungen	315.513,90	0,37
III. Ordentlicher Nettoertrag	854.895,54	1,00
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	675.431,89	0,79
2. Realisierte Verluste	-66.869,35	-0,08
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	608.562,54	0,71
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.463.458,08	1,71
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	2.715.510,85	3,17
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	264.194,52	0,31
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.979.705,37	3,48
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	4.443.163,45	5,19

* Inklusive eventuell angefallener negativer Einlagenzinsen

Verwendungsrechnung

Anteilkategorie AL Trust Stabilität	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
Berechnung der Wiederanlage		
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	9.757.469,58	9,58
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.369.735,16	1,35
II. Wiederanlage	11.127.204,74	10,93

Verwendungsrechnung

Anteilkategorie AL Trust Stabilität Inst (T)	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
Berechnung der Wiederanlage		
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.463.458,08	1,71
II. Wiederanlage	1.463.458,08	1,71

Entwicklungsrechnung

Anteilklasse AL Trust Stabilität	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		65.908.034,31
1. Ausschüttung für das Vorjahr/ Steuerabschlag für das Vorjahr		-1.190.368,48
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		2.394.732,09
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein- Verkäufen	5.736.026,96	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein- Rücknahmen	-3.341.294,87	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-28.598,04
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		5.391.192,33
davon nicht realisierte Gewinne	3.673.870,33	
davon nicht realisierte Verluste	347.586,84	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		72.474.992,21

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Anteilklasse AL Trust Stabilität Geschäftsjahr	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
30.06.2026	72.474.992	71,17
30.06.2025	65.908.034	66,99
30.06.2024	54.837.512	65,16
30.06.2023	49.662.791	61,06

Entwicklungsrechnung

Anteilklasse AL Trust Stabilität Inst (T)	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		42.854.194,59
1. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		10.731.490,59
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein- Verkäufen	13.552.265,05	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein- Rücknahmen	-2.820.774,46	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-106.085,20
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		4.443.163,45
davon nicht realisierte Gewinne	2.715.510,85	
davon nicht realisierte Verluste	264.194,52	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		57.922.763,43

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Anteilklasse AL Trust Stabilität Inst (T) Geschäftsjahr	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
30.06.2026	57.922.763	67,71
30.06.2025	42.854.195	62,19
30.06.2024	31.760.205	59,12
30.06.2023	15.498.448	54,13

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV**Angaben nach der Derivateverordnung**

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure 0,00 EUR

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten erhaltenen Sicherheiten

0,00 EUR

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen 98,41 %

Bestand der Derivate am Fondsvermögen 0,00 %

Angaben zur Ermittlung der Grenzauslastung für den Einsatz von Derivaten (§ 37 Abs. 3 Derivateverordnung)

Die Gesellschaft wendet für die Ermittlung der nach § 197 Abs. 3 Nr. 2 des Kapitalanlagegesetzes festgesetzten Marktrisikogrenze für den Einsatz von Derivaten (Grenzauslastung) den einfachen Ansatz gem. §§ 15 ff. Derivateverordnung an.

Sonstige Angaben**Anteilklassse AL Trust Stabilität**

EUR 72.474.992,21

Anteilwert Anteilklassse

AL Trust Stabilität EUR 71,17

Umlaufende Anteile Anteilklassse

AL Trust Stabilität Stück 1.018.330,731

Anteilklassse AL Trust Stabilität Inst (T)

EUR 57.922.763,43

Anteilwert Anteilklassse

AL Trust Stabilität Inst (T) EUR 67,71

Umlaufende Anteile Anteilklassse

AL Trust Stabilität Inst (T) Stück 855.437,629

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierart	Region	Bewertungsdatum
Investmentanteile		
	Inland	29.06.2026
	Europa	29.06.2026
Übriges Vermögen		
		30.06.2026

Für Investmentanteile ist der Sitz der Kapitalanlagegesellschaft für die Region und das Bewertungsdatum maßgebend.

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände im Sondervermögen erfolgte durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft unter Kontrolle der Verwahrstelle. Die Bewertung von börsengehandelten Vermögensgegenständen erfolgt mit entsprechend handelbaren Kursen. Sollten für diese Vermögensgegenstände keine handelbaren Kurse verfügbar sein, erfolgt die Bewertung auf Basis geeigneter Modelle. Bewertungseinheiten werden nicht gebildet.

Devisenkurse per 30.06.2026

US-Dollar (USD) 1,139750 = 1 EUR

Gesamtkostenquote in %

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Für die Zielfondskosten werden die Kosten (Ongoing Charges) der Zielfonds abzüglich der erhaltenen Rückvergütungen auf den Kurswert des Zielfonds zum Stichtag bezogen. Die so erhaltenen Kosten der einzelnen Zielfonds werden aufsummiert und auf das Fondsvolumen (bzw. das Volumen der Tranche) zum Stichtag bezogen.

Anteilklasse AL Trust Stabilität 1,79%

Anteilklasse AL Trust Stabilität Inst (T) 1,11%

Angaben gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen. Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Angaben zu den Kosten gem. § 101 Abs. 2 Nr. 4 KAGB**Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:**

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge an.

Verwaltungsvergütungen* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p. a.
AGIF-All.Best Styles Gl.Eq.SRI W EUR Dis.	0,50
AGIF-All.Europe Eq.Gro.Select II (EUR)	0,95
Amundi Fds-Europ. Equity Value I2 Unh. EUR Acc.	0,70
Amundi Fds-Europ. Equity Value M2 Unh. EUR Acc.	0,70
Amundi Fds-Global Equity Value I2 Unh. EUR Acc.	0,70

AS II-Europ.Smaller Companies D thes.	0,90
BlueBay Fds-Inv. Gr. Euro Gov. Bd I-EUR(AIDiv)	0,50
CIF CG New Perspective Fd (L) (EUR)	0,75
CM-AM Convictions Euro IC EUR Acc.	0,80
Comgest Growth PLC-Europe EUR (DIS).	1,50
Danske Inv.SICAV-Dan.Mort.Bd I-EUR H	0,20
DJE - Short Term Bond (EUR)	0,63
Fidelity Fds-World Fund I-Acc. EUR	0,80
First Priv. Euro Div.STAUFER C	1,25
Flossbach von Storch-Bd Oppor. I	0,37
Flossbach von Storch-Bd Oppor. R	0,87
G.Sachs Fds-Gl.Sm.Cap Core Eq. I Acc.(snap)	0,60
G.Sachs Fds-GS Eur.CORE Equ.P. I (EUR)	0,50
G.Sachs Fds-GS Gl. Core Equity I (USD)	0,50
GuardCap UCITS Funds-Gl.Equity I Dis. USD	0,80
HSBC MSCI WORLD UCITS ETF	0,15
Invesco Fds-Pan Eur.Foc.Eq.Fd A Dis. EUR	1,50
iShares III EO Aggregate Bd U.ETF	0,16
iShares III-Core EO Corp.Bd U.ETF	0,20
iShares II-MSCI Eur.U.ETF EUR	0,12
Janus Henderson Pan European Fund A2 EUR	1,50
JPMorgan-EU High Yield Short Duration Bond Fund I Acc.	0,45
M&G(L) Euro.Str.Val. CI EUR Dis.	0,75
MAN EM Corporate Credit Opportunities IF H EUR	0,30
MAN GLG Dynamik Income I H EUR Acc.	0,60
MFS Meridian Funds - Contrarian Value I1 EUR	0,70
Mor.St.Inv.-Global Opportunity A USD	1,60

Nordea 1-Emerging Market Bd Fd HAI EUR	0,50
PIMCO Fds GIS - Income Fund Inst. EUR H.	0,55
Quoniam F.S.-Europ.Eqs Dynamic I EUR	0,60
Redwheel Responsible Global Income Fund I EUR	0,50
Robeco C.G.Fds-QI Gl.De.Ac.Eq. I Cap.EUR (INE)	0,55
Schroder ISF Euro Corp.Bond C Dis. EUR	0,45
SPDR Bloomb.EO Ag.Bd U.ETF	0,17
Swiss.(LU)Equ. - Sustainable DT EUR Acc.	0,67
T. Rowe Pr- Divers.Income Bond In9 EUR Acc.	0,20
T. Rowe Pr-Euro Corp. Bond I9 EUR Acc.	0,10
T. Rowe Price-Gl.Foc.Gr.Equ.Fd E USD Acc.	0,62
UBS(I)ETF- MSCI World A USD Dis.	0,06
Vontobel Fd-Cred.Opps AHI EUR Dis. H	0,60

* Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

Transaktionskosten

Der Anteil der Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, beträgt 0,06 % des Transaktionsvolumens. Dies entspricht einem Betrag von 23.209,79 EUR.

Angaben zur Mitarbeitervergütung gem. § 101 Abs. 4 KAGB

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2025 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter. Bei der Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Mitarbeitervergütungen handelt es sich um die im Jahr 2025 gezahlten Vergütungen. Die variable Vergütung beinhaltet daher die Auszahlungen der variablen Vergütungsbestandteile des Jahres 2024. Rückstellungen für variable Vergütungen für das Jahr 2025, die im Jahr 2026 zur Auszahlung gelangen, sind nicht berücksichtigt. Die Zahl der Mitarbeiter beruht auf dem Stand per 31. 12. 2025.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Mitarbeitervergütungen	
gem. § 101 Abs. 4 Nr. 1 KAGB	2.085.109 EUR
davon:	
feste Vergütung	1.700.457 EUR
variable Vergütung	384.652 EUR
Direkt aus dem Sondervermögen gezahlte Vergütungen	n/a
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer/in	
Mitarbeiterkapazitäten (MAK)	22/16
Höhe des gezahlten Carried Interest	n/a
Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Vergütungen der KVG an Risk Taker	
gem. § 101 Abs. 4 Nr. 2 KAGB	639.042 EUR
Geschäftsleiter	581.538 EUR
andere Führungskräfte*	57.504 EUR
Andere Risk Taker	n/a
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	n/a
Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	n/a

* anteilige Vergütungen Bereichsleiter Fondsmanagement, der mit Mehrfacharbeitsverträgen ausgestattet ist.

Darüber hinaus werden den berechtigten Personen individuell zu versteuernde Sachbezüge in Form von Dienstwagen gewährt.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB

Das Vergütungssystem steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds oder der Anleger solcher Fonds. Als sog. Risk Taker werden ausschließlich die Geschäftsführer und der Bereichsleiter Fondsmanagement definiert.

Aufgrund der Größe, der Geschäftsstruktur und der wenig komplexen Struktur der betriebenen Geschäfte, wendet die Gesellschaft diese Regelungen nach Maßgabe des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes an. Unter Hinweis auf den Proportionalitätsgrundsatz finden derzeit die besonderen Regelungen hinsichtlich der zeitlich verzögerten Teilauszahlung von

variablen Vergütungskomponenten mit risikobasierten Maluskomponenten für risikorelevante Mitarbeiter in der Gesellschaft keine Anwendung. Die Höhe der Vergütung wird für jeden Mitarbeiter durch die Geschäftsführung festgelegt. Die Festlegung der Geschäftsführerbezüge und der Unternehmensziele als Bezugsgröße für die variablen Vergütungsbestandteile erfolgt durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft. Die Geschäftsführung berichtet mindestens jährlich über die Vergütungsgrundsätze an den Aufsichtsrat der Gesellschaft.

Die Gesellschaft hat keinen Vergütungsausschuss eingerichtet.

Die Aufteilung der Gesamtbezüge für Geschäftsleiter und Mitarbeiter, für die variable Vergütungsbestandteile vereinbart sind, beträgt ca. 70 % Fixbezüge und ca. 30 % variable Vergütung. Insgesamt sind die Vergütungsregelungen so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zum Eingehen höherer Risiken setzen.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 4 KAGB

Die Vergütungspolitik in der konkreten Ausgestaltung nach § 37 KAGB wurde im Kalenderjahr 2015 erstmals angewendet. Die jährliche Überprüfung wurde im Jahr 2025 durchgeführt. Aus der Überprüfung durch

die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat ergaben sich keine Änderungen hinsichtlich der Vergütungsregelungen. Im Rahmen der Umsetzung der Vergütungspolitik 2025 wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt, es wurden alle identifizierten Risk Taker gemäß Vergütungspolitik behandelt.

Angaben zu § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB i. V. m. § 134 c Abs. 4 AktG

Die Angaben nach § 101 Absatz 2 Nr. 5 KAGB i. V. m. § 134 c Absatz 4 AktG werden, soweit sie nicht bereits in diesem Jahresbericht beinhaltet sind, auf unserer Homepage www.alte-leipziger.de ergänzt.

Oberursel, 17. September 2026

Die Geschäftsführung



Peter P. Haueter



Carsten Meyer

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Alte Leipziger Trust Investment-Gesellschaft mbH, Oberursel (Taunus)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens AL Trust Stabilität – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2026, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Alte Leipziger Trust Investment-Gesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlang-

ten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen

Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertret-

barkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 17. September 2026

**PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**Fatih Agirman
Wirtschaftsprüfer**

**ppa. Claudia Ullmer
Wirtschaftsprüferin**

AL Trust Wachstum

Tätigkeitsbericht

Anlageziele und Anlageergebnis

Der AL Trust Wachstum legt in eine Mischung aus Investmentfonds an, die nach Anlageklassen, Faktoren und Regionen diversifiziert sind. Der Schwerpunkt des AL Trust Wachstum liegt auf Aktienfonds. Ziel einer Anlage im AL Trust Wachstum ist es, an der Wertentwicklung der globalen Aktien- und Rentenmärkte teilzuhaben. Das Segment Aktien hat mit rund 64 % das höchste Gewicht im Portfolio, die Anleihequote beträgt rund 35 % und die Liquidität hat rund 1 % Anteil am Fondsvolumen. Zur Ertragsgenerierung und Risikodiversifikation werden globale Rentenfonds in den Segmenten Corporates, High Yield und Emerging Markets beigemischt.

Die Anteilklasse AL Trust Wachstum (ISIN DE000A0H0PG2) gewann im Berichtszeitraum unter Berücksichtigung der Ausschüttung für das Vorgeschäftsjahr 14,31 % an Wert. Die institutionelle Anteilklasse AL Trust Wachstum Inst (T) (ISIN DE000A2PWPE6) erzielte im gleichen Zeitraum eine Performance in Höhe von 15,30 %.

Anlagepolitik und Marktlage im Berichtszeitraum

Im Geschäftsjahr 2025/2026 haben wir im Dachfonds AL Trust Wachstum eine ausgewogene Anlagestrategie verfolgt. Für den Fonds ist eine Basisallokation von 20 % europäische Aktienfonds, 40 % internationale Aktienfonds und 40 % Geldmarkt- und Rentenfonds vorgesehen. Im Berichtszeitraum wurden die Mittelzuflüsse in die Zielstruktur allokiert, um die Kassenquote gering zu halten. Es gab keine nennenswerten Abweichungen von der Zielallokation, die nicht durch Marktbewegungen verursacht wurden.

Im III. Quartal 2025 tendierten die Aktienmärkte sehr freundlich. Die Verhandlungen um US-Zölle und Investitionen ausländischer Firmen in den USA führten zu mehr Zuversicht. Die im Durchschnitt mit 15 % verhandelten Zölle wurden vom Markt als verkraftbar bewertet. Gleichzeitig senkte die US-Notenbank (Fed) die Leitzinsen, während diese von der Europäischen Zentral-

bank (EZB) unverändert belassen wurden. In den USA selbst war der Arbeitsmarkt schwach. Wachstumsindikatoren verlangsamten sich außerdem, so dass der US-Aktienmarkt eine Reihe von weiteren Zinssenkungen einpreiste. Weltweite Aktienindizes wurden durch die Euphorie im KI- und Halbleiter-Sektor begleitet. Aktien aus den Regionen Japan sowie Pazifik ex Japan profitierten hiervon besonders. In Europa waren es in erster Linie der Banken- und der Rüstungssektor, welche die Indizes nach oben trieben. Zielfonds mit dem Schwerpunkt europäische Software-, Technologie- sowie Pharma-Aktien wurden hingegen durch die Unsicherheit der US-Politik belastet. Aktien der Kategorie „Quality Growth“ entwickelten sich auch deshalb unterdurchschnittlich, weil zusätzlich ein KI-getriebener Disruptionsprozess Unsicherheit hervorrief. Dagegen konnten die quantitativ gesteuerten Zielfonds im Europa-Portfolio überzeugen. Im Portfolio ersetzte ein neuer Zielfonds von M&G im Segment Europa-Value einen Zielfonds von Invesco. Die Rallye am US-Aktienmarkt konzentrierte sich wegen guter Quartalszahlen erneut auf wenige hochkapitalisierte Titel, was den MSCI World nach oben zog, ohne dass die Masse der Aktien im Index mitgezogen wurde.

Am Rentenmarkt sorgte die Kombination aus moderater Inflation, stabilen Arbeitsmärkten und einer verlangsamten Konjunktur für ein insgesamt positives Marktumfeld. Die rückläufige Inflation und die Aussicht auf weitere Zinssenkungen führten zu Kursgewinnen bei Staats- und Unternehmensanleihen. Die Fed signalisierte ihre Bereitschaft, den begonnenen Zinssenkungszyklus bei einer weiterhin rückläufigen Inflation fortzusetzen. Auch die EZB bestätigte ihren datenabhängigen Kurs und ließ erkennen, dass bei anhaltender Preisstabilisierung weitere Zinsschritte möglich seien. Investment-Grade-Anleihen profitierten von einer hohen Nachfrage institutioneller Investoren. Hochzinsanleihen erzielten ebenfalls positive Wertentwicklungen. Im Portfolio kam neu der T. Rowe Price Funds - Diversified Income Bond Zielfonds zum Einsatz.

Im IV. Quartal 2025 präsentierte sich die Weltwirtschaft insgesamt in einer Phase der Stabilisierung, nachdem die erhöhten Inflationsraten in den meisten großen Volkswirtschaften deutlicher zurückgingen. Daraufhin verbesserte sich die Risikobereitschaft der Anleger. Makroökonomisch war das Quartal erneut von einer allmählichen Abschwächung der Wachstumsdynamik sowie einer geldpolitischen Entspannungsperspektive geprägt. Die Inflationshöhe in den USA näherte sich schrittweise dem Ziel der Fed. In den USA zeigten sich der Arbeitsmarkt und der Konsum wieder verbessert. Im Euroraum blieb das Wirtschaftswachstum hingegen verhalten. Insbesondere die Industrie litt unter schwacher globaler Nachfrage und strukturellen Problemen. Einzig der Konsum stützte.

An den internationalen Börsen wurden die von vielen Analysten für 2026 erwarteten starken Gewinnanstiege für den breiten Markt eingepreist. Die Aufholjagd von Value- und Nebenwerten nahm deshalb an Fahrt auf. Die aufkommende US-Dollar-Schwäche führte zu einem Anspringen asiatischer Aktien. Das Weltportfolio, das innerhalb des Aktienteils den MSCI World abdeckt, entwickelte sich im Quartal insgesamt ähnlich zum MSCI World. Die gute Performance des Multifaktor-Fonds Allianz Best Styles Global unterstützte. Das Europa-Portfolio wurde von den quantitativen Multifaktor-Fonds sogar vor den MSCI Europe gezogen.

Das Rentenportfolio des AL Trust Wachstum konnte sich im IV. Quartal gut behaupten. Unternehmensanleihen erwiesen sich als stabile Ertragsquelle, weil die Kreditaufschläge zu Staatsanleihen sehr niedrig blieben. Die bei robuster Konjunktur geringen Ausfallrisiken stützten die Risikobereitschaft der Anleger auch im Bereich Hochzinsanleihen. Die Renditen am US-Rentenmarkt bewegten sich weitgehend seitwärts, während in der Eurozone die Kurse langlaufender Staatsanleihen unter Druck standen. Anhaltende Fiskalprogramme bei hoher Staatsverschuldung begünstigten den Renditeanstieg insbesondere bei längeren Laufzeiten. Die EZB beließ die Leitzinsen weitgehend unverändert und machte weitere Zinsschritte datenabhängig.

Im I. Quartal 2026 war die Entwicklung der Weltwirtschaft maßgeblich durch das Zusammenspiel eines erneut nachlassenden Inflationsdrucks, einer insgesamt restriktiveren Geldpolitik sowie des Iran-Kriegs geprägt. Im März

wurde die zunächst freundliche Tendenz am Welt-Aktienmarkt durch den Iran-Krieg schlagartig unterbrochen. Dieser zunächst als kurzer exogener Schock eingepreiste Konflikt erwies sich durch den gestoppten Handelsverkehr in der Meerenge von Hormus insbesondere bei Öl-Exporten als inflationär und längerfristig. Unternehmen sahen sich mit höheren Inputkosten konfrontiert, während Verbraucher wegen steigender Energiepreise reale Kaufkraft verloren. Der Spielraum für Zinssenkungen wurde schlagartig ausgepreist. Die Fed sah sich im Sog der steigenden Energiepreise gezwungen, restriktiv zu bleiben.

In den USA blieb die Konjunktur insgesamt robust und wurde durch die überraschend hohe Investitionsbereitschaft in KI-Kapazitäten getragen. Im Euroraum war die Lage deutlich fragiler. Geringes Wachstum, strukturelle Schwächen in der Industrie und eine hohe Abhängigkeit von Energieimporten relativierten die für 2026 angenommenen guten Wachstumsaussichten. Der Boom bei Halbleiter- und Speicherchip-Herstellern, die als Zulieferer für KI-Kapazitäten gelten, ließ im I. Quartal insgesamt vor allem Aktien aus dem asiatischen und amerikanischen Technologiesektor kräftig steigen.

Im Weltportfolio wurde im Bereich Quality Growth der Fonds Guardcap Global Equity gegen den T. ROWE Price Global Focus getauscht. Außerdem wurde ein MSCI World-ETF von HSBC durch ein ETF der UBS ersetzt.

Mit der Eskalation des Iran-Krieges drehten die Inflationserwartungen am Rentenmarkt nach oben, was insbesondere am langen Ende der Zinskurven zu steigenden Renditen führte. In den USA zogen die Renditen zehnjähriger Staatsanleihen im Quartalsverlauf deutlich an. Gleichzeitig kam es phasenweise zu klassischen Fluchtbewegungen aus Aktien in sichere Anlagen, die aber nur kurzfristig für sinkende Renditen sorgten. Im Euroraum zeigte sich ein ähnliches Bild: Die Renditen deutscher Bundesanleihen verteuerten sich, während sich die Spreads zwischen Kern- und Peripherieländern zeitweise kräftig ausweiteten, da Investoren höhere Risikoaufschläge für konjunkturell anfälligeren Staaten forderten. Unternehmensanleihen entwickelten sich differenziert: Während Investment-Grade-Papiere vergleichsweise stabil blieben, gerieten High-Yield-Segmente unter Druck, da steigende Finanzierungskosten und wachsende Konjunktursorgen die Risikoprämien erhöhten.

Im II. Quartal 2026 prägten erneut anhaltende geopolitische Spannungen und technologischer Fortschritt im KI-Bereich das Marktgeschehen. Aktien aus Industrieländern legten vor allem angesichts der verbesserten Gewinnaussichten trotz des Iran-Krieges kräftig zu. Überraschend gute Quartalsergebnisse der Unternehmen sorgten sogar für höhere Gewinnsschätzungen im laufenden Jahre. Der IT-Sektor war ein wesentlicher Treiber. Als sich die Auseinandersetzung im Nahen Osten als verhandelbar erwies, drehte die Risikobereitschaft der Marktteilnehmer zusätzlich nach oben. Der Ölpreis begann im April zu fallen. Die im Verlauf des Quartals ausgemachten Waffenstillstandsvereinbarungen und die ansatzweise Öffnung der Straße von Hormus spiegelten sich wider.

Positive Marktreaktionen bei Aktien im KI-Investitionszyklus zogen im Quartalsverlauf Technologiewerte weiter in die Höhe. Börsianer gewannen an Zuversicht, dass der massive Ausbau der KI-Infrastruktur und der Rechenzentren vom Konflikt im Nahen Osten nahezu unberührt bleibt. Das Europa-Portfolio entwickelte sich im II. Quartal besser als der MSCI Europe. Der quantitativ gemanagte Fonds Quoniam European Equities war Träger der Entwicklung. Daneben gehörte der First Private Euro Dividenden Stauer und der Amundi European Value Fonds zu den Gewinnern. Das breit gestreute Welt-Portfolio konnte sich zum MSCI World behaupten, obwohl dieser nur von wenigen Aktien aus dem Halbleiter-Bereich getragen wurde. Im Portfolio ersetzte im Value-Segment der Amundi Global Equity den Fidelity World Fonds.

Die globalen Anleihemärkte zeigten im II. Quartal keine klare Richtung, da die Märkte die Auswirkungen der Energiepreisvolatilität auf Inflation und Wachstum bewerteten. Der Global Aggregate Index erzielte einen kleinen Gewinn, da sich die Spreads an den Kreditmärkten aufgrund robuster Unternehmensgewinne einengten. Die Märkte erwarten, dass das Federal Open Market Committee unter dem neuen Vorsitzenden der US-Notenbank, Kevin Warsh, weiterhin der Preisstabilität verpflichtet bleibt. Im Portfolio wurde der JPM Europe High Yield Short Duration Bond Fonds durch den Vontobel Credit Opportunities Fonds ersetzt. Das Rentenportfolio entwickelte sich erneut besser als die Benchmark.

Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Aufgrund einer ausreichenden Diversifikation innerhalb der Fondsportfolios unterliegt keiner der Zielfonds erhöhten Adressenausfallrisiken. Bei der Auswahl der Zielfonds achten wir unter Liquiditätsaspekten darauf, dass die Zielfonds über ausreichend hohe Volumina verfügen. Durch die investimentrechtliche Ausgestaltung von Investmentfonds sind direkte Emittentenrisiken ausgeschlossen. Zielfonds, die in langlaufende Anleihen investieren können, unterliegen erhöhten Zinsänderungsrisiken. Da global in Zinsmärkte investiert wird, ist das Risiko durch den Diversifikationseffekt abgemildert. Zielfonds, die ein höheres Kreditrisiko nehmen dürfen, können auch höheren Kurschwankungen aus Kreditrisiken ausgesetzt sein. Der Fonds legt in weltweit investierende Aktien-Zielfonds an, somit unterliegt er der Volatilität und dem erhöhten Risiko möglicher Kursverluste an den globalen Aktienmärkten. Zielfonds, die in einzelne Faktoren investieren, können auch höheren Kurschwankungen unterliegen. Auch hier wird über die Investition in mehrere Faktoren Risikodiversifikation betrieben. Bei Aktienfonds werden die Währungsrisiken offengelassen, d. h., es werden keine Absicherungsgeschäfte getätigt. Bei den Rentenfonds hingegen werden, wo nötig, überwiegend währungsgesicherte Anteilklassen ausgewählt. Operationelle Risiken für das Sondervermögen werden regelmäßig identifiziert und bewertet. Im Berichtszeitraum gab es keine besonderen operationellen Risiken zu verzeichnen.

Fondsergebnis und Ausschüttung

Das Ergebnis der ordentlichen Ertragsrechnung fiel für beide Anteilklassen AL Trust Wachstum und AL Trust Wachstum Inst (T) insgesamt positiv aus. Aus Verkäufen von Fondsanteilen ergaben sich per saldo Gewinne aus Veräußerungsgeschäften (außerordentliches Ergebnis). Insgesamt realisierte der Fonds ein positives Ergebnis.

Beide Anteilklassen thesaurieren die im Geschäftsjahr aufgelaufenen Erträge, nachdem die Ertragsverwendung zum 01.04.2026 auf Thesaurierung umgestellt wurde. Eine Ausschüttung erfolgt seitdem gemäß den Besonderen Anlagebedingungen nicht, der Vortrag aus dem Vorjahr wurde im Fonds wiederangelegt.

Sonstige wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

01.04.2026: Anpassung der Allgemeinen Anlagebedingungen und der Besonderen Vertragsbedingungen

16.04.2026: Einführung von Liquiditätsmanagementtools (LMTs). Mit Wirkung zum 16. April 2026 erfolgte eine Anpassung der Anlagebedingungen des Sondervermögens zur Umsetzung der Änderungen des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) im Bereich der Liquiditätsmanagementinstrumente infolge des Fondsrisikobegrenzungsgesetzes. In diesem Zusammenhang wurden die Liquiditätsmanagementinstrumente Rücknahmebeschränkung und Verlängerung der Rückgabefrist in die Anlagebedingungen aufgenommen. Die Änderungen erweitern die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zur sachgerechten Steuerung von Liquiditätsrisiken.

Transparenz bei der Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale

Das Sondervermögen AL Trust Wachstum ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Hinweis gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie-Verordnung): Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Ergänzend wird im Einklang mit Artikel 7 Absatz 1 und Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“) Folgendes für diesen Fonds offengelegt: Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts PAI) werden im Investitionsprozess auf Gesellschaftsebene berücksichtigt. Eine Berücksichtigung der PAI auf Ebene des Fonds ist nicht verbindlich und erfolgt insoweit nicht.

Ausblick

Es wird ein moderates Wachstum der Weltwirtschaft erwartet, gestützt durch eine nachlassende Inflation und eine vorsichtige Lockerung der Geldpolitik in vielen Volkswirtschaften. Die Kapitalmärkte dürften insgesamt von einem stabileren Umfeld profitieren, auch wenn zwischenzeitliche Schwankungen sehr wahrscheinlich bleiben.

Eine weitere Verschärfung des Iran- oder des Ukraine-Kriegs und damit einhergehend eine Wirtschaftskrise mit korrespondierenden Auswirkungen auf die Kapitalmärkte können das Ergebnis des Investmentfonds im kommenden Geschäftsjahr jedoch möglicherweise wesentlich beeinträchtigen.

Vermögensübersicht zum 30. Juni 2026

Aufteilung des Fondsvermögens nach Assetklassen

Assetklasse	Kurswert in EUR	Anteil in % des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	189.109.496,34	100,12
1. Investmentanteile	187.427.432,29	99,23
Gruppenfremde Investmentanteile	187.427.432,29	99,23
• Aktienfonds	120.728.699,19	63,91
• Rentenfonds	66.698.733,10	35,32
2. Bankguthaben	1.650.265,01	0,87
3. Sonstige Vermögensgegenstände	31.799,04	0,02
II. Verbindlichkeiten	-222.509,24	-0,12
Sonstige Verbindlichkeiten	-222.509,24	-0,12
III. Fondsvermögen	188.886.987,10	100,00

Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2026

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2026	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			im Berichtszeitraum				
Investmentanteile						187.427.432,29	99,23
Gruppenfremde Investmentanteile						187.427.432,29	99,23
Aktienfonds						120.728.699,19	63,91
AGIF-All.Best Styles Gl.Eq.SRI W EUR Dis. LU2034156302	Anteile	5.500	0	0	1.963,5900 EUR	10.799.745,00	5,72
AGIF-All.Europe Eq.Gro.Select II (EUR) LU0908554339	Anteile	645	0	0	2.281,6700 EUR	1.471.677,15	0,78
Amundi Fds-Europ. Equity Value I2 Unh. EUR Acc. LU1883315480	Anteile	442	0	0	3.862,6300 EUR	1.707.282,46	0,90
Amundi Fds-Global Equity Value I2 Unh. EUR Acc. LU1883833946	Anteile	700	700	0	5.084,8000 EUR	3.559.360,00	1,88
AS II-Europ.Smaller Companies D thes. LU0306632687	Anteile	62.000	0	0	47,1154 EUR	2.921.154,80	1,55
CIF CG New Perspective Fd (L) (EUR) LU1295555483	Anteile	250.000	100.000	0	27,6932 EUR	6.923.300,00	3,67
CM-AM Convictions Euro IC EUR Acc. FR0013384989	Anteile	104.000	30.000	0	32,2900 EUR	3.358.160,00	1,78
Comgest Growth PLC-Europe EUR (DIS). IE00B0XJXQ01	Anteile	35.000	0	0	38,2000 EUR	1.337.000,00	0,71
First Priv. Euro Div.STAUER C DE000A0Q95B4	Anteile	22.530	0	0	145,1200 EUR	3.269.553,60	1,73
G.Sachs Fds-Gl.Sm.Cap Core Eq. I Acc.(snap) LU0328436547	Anteile	133.620	0	23.000	58,9400 EUR	7.875.562,80	4,17
G.Sachs Fds-GS Eur.CORE Equ.P. I (EUR) LU0129912316	Anteile	105.000	25.000	0	40,9300 EUR	4.297.650,00	2,27

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2026	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			im Berichtszeitraum				
G.Sachs Fds-GS Gl. Core Equity I (USD) LU0244192158	Anteile	303.720	0	0	42,3000 USD	11.272.082,47	5,97
iShares II-MSCI Eur.U.ETF EUR IE00B1YZSC51	Anteile	10.000	0	0	40,1600 EUR	401.600,00	0,21
M&G(L) Euro.Str.Val. CI EUR Dis. LU2057292836	Anteile	115.000	115.000	0	19,4428 EUR	2.235.922,00	1,18
MAN EM Corporate Credit Opportunities IF H EUR IE000HN9RIR6	Anteile	38.200	7.000	0	104,9500 EUR	4.009.090,00	2,12
MFS Meridian Funds - Contrarian Value I1 EUR LU1985812830	Anteile	14.000	0	0	284,4100 EUR	3.981.740,00	2,11
Mor.St.Inv.-Global Opportunity A USD LU0552385295	Anteile	29.950	0	0	167,9200 USD	4.412.550,12	2,34
Quoniam F.S.-Europ.Eqs Dynamic I EUR LU1120174377	Anteile	6.300	0	0	2.793,4800 EUR	17.598.924,00	9,32
Redwheel Responsible Global Income Fund I EUR LU2580227002	Anteile	4.000	0	0	1.289,4491 EUR	5.157.796,40	2,73
Robeco C.G.Fds-QI Gl.De.Ac.Eq. I Cap.EUR (INE) LU1783222901	Anteile	85.000	5.000	0	144,0900 EUR	12.247.650,00	6,48
Swiss.(LU)Equ. - Sustainable DT EUR Acc. LU2211859272	Anteile	18.000	0	0	237,0000 EUR	4.266.000,00	2,26
T. Rowe Price-Gl.Foc.Gr.Equ.Fd E USD Acc. LU2942508834	Anteile	310.000	310.000	0	14,4000 USD	3.916.648,39	2,07
UBS(I)ETF- MSCI World A USD Dis. IE00B7KQ7B66	Anteile	35.000	35.000	0	105,9500 EUR	3.708.250,00	1,96

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2026	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			im Berichtszeitraum				
Rentenfonds						66.698.733,10	35,32
BlueBay Fds-Inv. Gr. Euro Gov. Bd I-EUR(AIDiv) LU0549539509	Anteile	112.050	0	0	113,0900 EUR	12.671.734,50	6,71
Danske Inv.SICAV-Dan.Mort.Bd I-EUR H LU1567658643	Anteile	210.000	0	0	9,8670 EUR	2.072.070,00	1,10
Flossbach von Storch-Bd Oppor. I LU0399027886	Anteile	28.800	6.000	22.000	144,6700 EUR	4.166.496,00	2,21
iShares III EO Aggregate Bd U.ETF IE00B3DKXQ41	Anteile	25.000	24.000	0	108,7900 EUR	2.719.750,00	1,44
MAN GLG Dynamik Income I H EUR Acc. IE000E4XZ7U3	Anteile	19.000	0	0	184,5800 EUR	3.507.020,00	1,86
Nordea 1-Emerging Market Bd Fd HAI EUR LU0994700549	Anteile	67.300	15.000	0	59,2615 EUR	3.988.298,95	2,11
PIMCO Fds GIS - Income Fund Inst. EUR H. IE00B8D0PH41	Anteile	1.060.000	120.000	0	9,7221 USD	9.041.800,00	4,79
Schroder ISF Euro Corp.Bond C Dis. EUR LU0552054859	Anteile	560.420	170.000	0	17,5325 EUR	9.825.563,65	5,20
T. Rowe Pr- Divers.Income Bond In9 EUR Acc. LU2841269637	Anteile	500.000	500.000	0	10,8000 EUR	5.400.000,00	2,86
T. Rowe Pr-Euro Corp. Bond I9 EUR Acc. LU2573689044	Anteile	760.000	160.000	0	11,9600 EUR	9.089.600,00	4,81
Vontobel Fd-Cred.Opps AHI EUR Dis. H LU3139451036	Anteile	40.000	40.000	0	120,1410 USD	4.216.400,00	2,23
Summe Wertpapiervermögen						187.427.432,29	99,23

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2026	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			im Berichtszeitraum				
Bankguthaben						1.650.265,01	0,87
EUR-Guthaben bei Verwahrstelle	EUR	1.649.403,31				1.649.403,31	0,87
USD-Guthaben bei Verwahrstelle	USD	982,12				861,70	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						31.799,04	0,02
Forderungen aus Anteilsscheingeschäften*	EUR	31.799,04				31.799,04	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten						-222.509,24	-0,12
Prüfungskosten	EUR	-10.900,00				-10.900,00	-0,01
Veröffentlichungskosten	EUR	-750,00				-750,00	0,00
Verwahrstellenvergütung	EUR	-18.193,72				-18.193,72	-0,01
Verwaltungsvergütung	EUR	-192.665,52				-192.665,52	-0,10
Fondsvermögen						188.886.987,10	100,00**
Fondsvermögen Anteilklasse AL Trust Wachstum					EUR	151.729.883,96	
Anteilwert Anteilklasse AL Trust Wachstum					EUR	102,07	
Umlaufende Anteile Anteilklasse AL Trust Wachstum					Stück	1.486.495,000	
Fondsvermögen Anteilklasse AL Trust Wachstum Inst (T)					EUR	37.157.103,14	
Anteilwert Anteilklasse AL Trust Wachstum Inst (T)					EUR	86,72	
Umlaufende Anteile Anteilklasse AL Trust Wachstum Inst (T)					Stück	428.494,621	

* Noch nicht valutierte Transaktionen

** Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügig Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapierses stattgefunden (technische Umsätze). Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind als Zu- und Abgänge in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

**Die Gesellschaft ist berechtigt, Anteilklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden.
Derzeit bestehen die folgenden Anteilklassen:**

Ausgestaltungsmerkmale der Anteilklassen:

Anteilklasse AL Trust Wachstum hat folgende Ausgestaltungsmerkmale:	
WKN	A0H0PG
ISIN	DE000A0H0PG2
Auflagedatum	05.09.2006
Ausgabeaufschlag	4 %
Rücknahmeabschlag	wird nicht erhoben
Verwaltungsvergütung	bis zu 1,80 % p. a., zzt. 1,35 % p. a.
Mindestanlagesumme	50 EUR
Ertragsverwendung	ausschüttend, ab dem 01.04.2026 thesaurierend
Währung	EUR

Anteilklasse AL Trust Wachstum Inst (T) hat folgende Ausgestaltungsmerkmale:	
WKN	A2PWPE
ISIN	DE000A2PWPE6
Auflagedatum	16.03.2020
Ausgabeaufschlag	wird nicht erhoben
Rücknahmeabschlag	wird nicht erhoben
Verwaltungsvergütung	bis zu 0,90 % p. a., zzt. 0,47 % p. a.
Mindestanlagesumme	100.000 EUR
Ertragsverwendung	thesaurierend
Währung	EUR

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe/Zugänge	Verkäufe/Abgänge
		im Berichtszeitraum	
Investmentanteile			
Gruppenfremde Investmentanteile			
Amundi Fds-Europ. Equity Value M2 Unh. EUR Acc. LU1883315993	Anteile	0	312
Fidelity Fds-World Fund I-Acc. EUR LU1322386266	Anteile	0	105.000
GuardCap UCITS Funds-Gl.Equity I Dis. USD IE00BDQYWP58	Anteile	0	278.000
HSBC MSCI WORLD UCITS ETF IE00B4X9L533	Anteile	0	150.000
Invesco Fds-Pan Eur.Foc.Eq.Fd A Dis. EUR LU0717747678	Anteile	0	39.810
Janus Henderson Pan European Fund A2 EUR LU0201075453	Anteile	0	158.000
JPMorgan-EU High Yield Short Duration Bond Fund I Acc. LU1549373154	Anteile	0	18.000
LBBW Nachhaltigkeit Aktien I DE000A0JM0Q6	Anteile	0	4.000

Es liegen keine Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen vor.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.07.2025 bis 30.06.2026

Anteilklasse AL Trust Wachstum	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	29.221,05	0,02
2. Erträge aus Investmentanteilen	2.302.627,29	1,55
3. Sonstige Erträge	68.405,06	0,05
Summe der Erträge	2.400.253,40	1,62
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung	1.907.607,45	1,28
2. Verwahrstellenvergütung	84.082,62	0,06
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	9.597,14	0,01
4. Sonstige Aufwendungen	37.783,05	0,03
Summe der Aufwendungen	2.039.070,26	1,38
III. Ordentlicher Nettoertrag	361.183,14	0,24
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	4.459.674,70	3,00
2. Realisierte Verluste	-531.415,27	-0,35
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	3.928.259,43	2,65
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	4.289.442,57	2,89
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	13.027.133,38	8,76
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.037.161,94	0,70
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	14.064.295,32	9,46
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	18.353.737,89	12,35

Anteilklasse AL Trust Wachstum Inst (T)	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	7.088,45	0,02
2. Erträge aus Investmentanteilen	558.541,27	1,30
3. Sonstige Erträge	16.575,59	0,04
Summe der Erträge	582.205,31	1,36
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung	161.542,02	0,37
2. Verwahrstellenvergütung	20.443,85	0,05
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	2.348,30	0,01
4. Sonstige Aufwendungen	9.190,04	0,02
Summe der Aufwendungen	193.524,21	0,45
III. Ordentlicher Nettoertrag	388.681,10	0,91
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	1.084.340,43	2,53
2. Realisierte Verluste	-129.273,79	-0,30
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	955.066,64	2,23
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.343.747,74	3,14
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	3.226.364,50	7,53
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	255.613,32	0,59
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	3.481.977,82	8,12
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	4.825.725,56	11,26

Verwendungsrechnung

Anteilkategorie AL Trust Wachstum	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
Berechnung der Wiederanlage		
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	20.260.997,48	13,63
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	4.289.442,57	2,89
II. Wiederanlage	24.550.440,05	16,52

Verwendungsrechnung

Anteilkategorie AL Trust Wachstum Inst (T)	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
Berechnung der Wiederanlage		
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.343.747,74	3,14
II. Wiederanlage	1.343.747,74	3,14

Entwicklungsrechnung

Anteilklasse AL Trust Wachstum	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		123.107.588,66
1. Ausschüttung für das Vorjahr/ Steuerabschlag für das Vorjahr		-2.209.560,00
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		12.651.447,13
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein- Verkäufen	16.432.335,34	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein- Rücknahmen	-3.780.888,21	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-173.329,72
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		18.353.737,89
davon nicht realisierte Gewinne	13.027.133,38	
davon nicht realisierte Verluste	1.037.161,94	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		151.729.883,96

Entwicklungsrechnung

Anteilklasse AL Trust Wachstum Inst (T)	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		29.335.112,71
1. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		3.040.616,39
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein- Verkäufen	4.032.293,92	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein- Rücknahmen	-991.677,53	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-44.351,52
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		4.825.725,56
davon nicht realisierte Gewinne	3.226.364,50	
davon nicht realisierte Verluste	255.613,32	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		37.157.103,14

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Anteilklasse AL Trust Wachstum Geschäftsjahr	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
30.06.2026	151.729.884	102,07
30.06.2025	123.107.589	90,87
30.06.2024	118.273.848	88,00
30.06.2023	98.395.324	79,33

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Anteilklasse AL Trust Wachstum Inst (T) Geschäftsjahr	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
30.06.2026	37.157.103	86,72
30.06.2025	29.335.113	75,21
30.06.2024	18.420.015	71,10
30.06.2023	6.553.964	62,76

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV**Angaben nach der Derivateverordnung**

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure 0,00 EUR

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Keine

**Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten
erhaltenen Sicherheiten**

0,00 EUR

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen 99,23 %

Bestand der Derivate am Fondsvermögen 0,00 %

**Angaben zur Ermittlung der Grenzauslastung für den Einsatz von
Derivaten (§ 37 Abs. 3 Derivateverordnung)**

Die Gesellschaft wendet für die Ermittlung der nach § 197 Abs. 3 Nr. 2 des Kapitalanlagegesetzes festgesetzten Marktrisikogrenze für den Einsatz von Derivaten (Grenzauslastung) den einfachen Ansatz gem. §§ 15 ff. Derivateverordnung an.

Sonstige Angaben

Anteilkasse AL Trust Wachstum EUR 151.729.883,96

Anteilwert Anteilkasse

AL Trust Wachstum EUR 102,07

Umlaufende Anteile Anteilkasse

AL Trust Wachstum Stück 1.486.495,000

Anteilkasse AL Trust Wachstum Inst (T) EUR 37.157.103,14

Anteilwert Anteilkasse

AL Trust Wachstum Inst (T) EUR 86,72

Umlaufende Anteile Anteilkasse

AL Trust Wachstum Inst (T) Stück 428.494,621

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierart	Region	Bewertungsdatum
Investmentanteile		
	Inland	29.06.2026
	Europa	29.06.2026
Übriges Vermögen		
		30.06.2026

Für Investmentanteile ist der Sitz der Kapitalanlagegesellschaft für die Region und das Bewertungsdatum maßgebend.

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände im Sondervermögen erfolgte durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft unter Kontrolle der Verwahrstelle. Die Bewertung von börsengehandelten Vermögensgegenständen erfolgt mit entsprechend handelbaren Kursen. Sollten für diese Vermögensgegenstände keine handelbaren Kurse verfügbar sein, erfolgt die Bewertung auf Basis geeigneter Modelle. Bewertungseinheiten werden nicht gebildet.

Devisenkurse per 30.06.2026

US-Dollar (USD) 1,139750 = 1 EUR

Gesamtkostenquote in %

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Für die Zielfondskosten werden die Kosten (Ongoing Charges) der Zielfonds abzüglich der erhaltenen Rückvergütungen auf den Kurswert des Zielfonds zum Stichtag bezogen. Die so erhaltenen Kosten der einzelnen Zielfonds werden aufsummiert und auf das Fondsvolumen (bzw. das Volumen der Tranche) zum Stichtag bezogen.

Anteilklasse AL Trust Wachstum **2,05 %**

Anteilklasse AL Trust Wachstum Inst (T) **1,17 %**

Angaben gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen. Ein wesentlicher Teil, der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Angaben zu den Kosten gem. § 101 Abs. 2 Nr. 4 KAGB**Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:**

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge an.

Verwaltungsvergütungen* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p. a.
AGIF-All.Best Styles Gl.Eq.SRI W EUR Dis.	0,50
AGIF-All.Europe Eq.Gro.Select II (EUR)	0,95
Amundi Fds-Europ. Equity Value I2 Unh. EUR Acc.	0,70
Amundi Fds-Europ. Equity Value M2 Unh. EUR Acc.	0,70
Amundi Fds-Global Equity Value I2 Unh. EUR Acc.	0,70
AS II-Europ.Smaller Companies D thes.	0,90

BlueBay Fds-Inv. Gr. Euro Gov. Bd I-EUR(AIDiv)	0,50
CIF CG New Perspective Fd (L) (EUR)	0,75
CM-AM Convictions Euro IC EUR Acc.	0,80
Comgest Growth PLC-Europe EUR (DIS).	1,50
Danske Inv.SICAV-Dan.Mort.Bd I-EUR H	0,20
Fidelity Fds-World Fund I-Acc. EUR	0,80
First Priv. Euro Div.STAUER C	1,25
Flossbach von Storch-Bd Oppor. I	0,37
G.Sachs Fds-Gl.Sm.Cap Core Eq. I Acc.(snap)	0,60
G.Sachs Fds-GS Eur.CORE Equ.P. I (EUR)	0,50
G.Sachs Fds-GS Gl. Core Equity I (USD)	0,50
GuardCap UCITS Funds-Gl.Equity I Dis. USD	0,80
HSBC MSCI WORLD UCITS ETF	0,15
Invesco Fds-Pan Eur.Foc.Eq.Fd A Dis. EUR	1,50
iShares III EO Aggregate Bd U.ETF	0,16
iShares II-MSCI Eur.U.ETF EUR	0,12
Janus Henderson Pan European Fund A2 EUR	1,50
JPMorgan-EU High Yield Short Duration Bond Fund I Acc.	0,45
LBBW Nachhaltigkeit Aktien I	0,80
M&G(L) Euro.Str.Val. CI EUR Dis.	0,75
MAN EM Corporate Credit Opportunities IF H EUR	0,30
MAN GLG Dynamik Income I H EUR Acc.	0,60
MFS Meridian Funds - Contrarian Value I1 EUR	0,70
Mor.St.Inv.-Global Opportunity A USD	1,60
Nordea 1-Emerging Market Bd Fd HAI EUR	0,50
PIMCO Fds GIS - Income Fund Inst. EUR H.	0,55
Quoniam F.S.-Europ.Eqs Dynamic I EUR	0,60
Redwheel Responsible Global Income Fund I EUR	0,50
Robeco C.G.Fds-QI Gl.De.Ac.Eq. I Cap.EUR (INE)	0,55

Schroder ISF Euro Corp.Bond C Dis. EUR	0,45
Swiss.(LU)Equ. - Sustainable DT EUR Acc.	0,67
T. Rowe Pr- Divers.Income Bond In9 EUR Acc.	0,20
T. Rowe Pr-Euro Corp. Bond I9 EUR Acc.	0,10
T. Rowe Price-Gl.Foc.Gr.Equ.Fd E USD Acc.	0,62
UBS(I)ETF- MSCI World A USD Dis.	0,06
Vontobel Fd-Cred.Opps AHI EUR Dis. H	0,60

* Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

Transaktionskosten

Der Anteil der Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, beträgt 0,06 % des Transaktionsvolumens. Dies entspricht einem Betrag von 35.719,57 EUR.

Angaben zur Mitarbeitervergütung gem. § 101 Abs. 4 KAGB

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2025 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter. Bei der Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Mitarbeitervergütungen handelt es sich um die im Jahr 2025 gezahlten Vergütungen. Die variable Vergütung beinhaltet daher die Auszahlungen der variablen Vergütungsbestandteile des Jahres 2024. Rückstellungen für variable Vergütungen für das Jahr 2025, die im Jahr 2026 zur Auszahlung gelangen, sind nicht berücksichtigt. Die Zahl der Mitarbeiter beruht auf dem Stand per 31. 12.2025.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Mitarbeitervergütungen	
gem. § 101 Abs. 4 Nr. 1 KAGB	2.085.109 EUR
davon:	
feste Vergütung	1.700.457 EUR
variable Vergütung	384.652 EUR
Direkt aus dem Sondervermögen gezahlte Vergütungen	n/a
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer/in	
Mitarbeiterkapazitäten (MAK)	22/16
Höhe des gezahlten Carried Interest	n/a
Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Vergütungen der KVG an Risk Taker	
gem. § 101 Abs. 4 Nr. 2 KAGB	639.042 EUR
Geschäftsleiter	581.538 EUR
andere Führungskräfte*	57.504 EUR
Andere Risk Taker	n/a
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	n/a
Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	n/a

* anteilige Vergütungen Bereichsleiter Fondsmanagement, der mit Mehrfacharbeitsverträgen ausgestattet ist.

Darüber hinaus werden den berechtigten Personen individuell zu versteuernde Sachbezüge in Form von Dienstwagen gewährt.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB

Das Vergütungssystem steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds oder der Anleger solcher Fonds. Als sog. Risk Taker werden ausschließlich die Geschäftsführer und der Bereichsleiter Fondsmanagement definiert.

Aufgrund der Größe, der Geschäftsstruktur und der wenig komplexen Struktur der betriebenen Geschäfte, wendet die Gesellschaft diese Regelungen nach Maßgabe des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes an. Unter Hinweis auf den Proportionalitätsgrundsatz finden derzeit die besonderen Regelungen hinsichtlich der zeitlich verzögerten Teilauszahlung von

variablen Vergütungskomponenten mit risikobasierten Maluskomponenten für risikorelevante Mitarbeiter in der Gesellschaft keine Anwendung. Die Höhe der Vergütung wird für jeden Mitarbeiter durch die Geschäftsführung festgelegt. Die Festlegung der Geschäftsführerbezüge und der Unternehmensziele als Bezugsgröße für die variablen Vergütungsbestandteile erfolgt durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft. Die Geschäftsführung berichtet mindestens jährlich über die Vergütungsgrundsätze an den Aufsichtsrat der Gesellschaft.

Die Gesellschaft hat keinen Vergütungsausschuss eingerichtet.

Die Aufteilung der Gesamtbezüge für Geschäftsleiter und Mitarbeiter, für die variable Vergütungsbestandteile vereinbart sind, beträgt ca. 70 % Fixbezüge und ca. 30 % variable Vergütung. Insgesamt sind die Vergütungsregelungen so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zum Eingehen höherer Risiken setzen.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 4 KAGB

Die Vergütungspolitik in der konkreten Ausgestaltung nach § 37 KAGB wurde im Kalenderjahr 2015 erstmals angewendet. Die jährliche Überprüfung wurde im Jahr 2025 durchgeführt. Aus der Überprüfung durch

die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat ergaben sich keine Änderungen hinsichtlich der Vergütungsregelungen. Im Rahmen der Umsetzung der Vergütungspolitik 2025 wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt, es wurden alle identifizierten Risk Taker gemäß Vergütungspolitik behandelt.

Angaben zu § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB i. V. m. § 134 c Abs. 4 AktG

Die Angaben nach § 101 Absatz 2 Nr. 5 KAGB i. V. m. § 134 c Absatz 4 AktG werden, soweit sie nicht bereits in diesem Jahresbericht beinhaltet sind, auf unserer Homepage www.alte-leipziger.de ergänzt.

Oberursel, 17. September 2026

Die Geschäftsführung



Peter P. Haueter



Carsten Meyer

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Alte Leipziger Trust Investment-Gesellschaft mbH, Oberursel (Taunus)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens AL Trust Wachstum – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2026, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Alte Leipziger Trust Investment-Gesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlang-

ten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen

Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertret-

barkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 17. September 2026

**PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**Fatih Agirman
Wirtschaftsprüfer**

**ppa. Claudia Ullmer
Wirtschaftsprüferin**

AL Trust Chance

Tätigkeitsbericht

Anlageziele und Anlageergebnis

Der AL Trust Chance legt in eine Mischung aus Investmentfonds an, die nach Anlageklassen, Faktoren und Regionen diversifiziert sind. Der Schwerpunkt des AL Trust Chance liegt auf Aktienfonds. Ziel einer Anlage im AL Trust Chance ist es, an der Wertentwicklung der globalen Aktien- und Rentenmärkte teilzuhaben. Das Segment Aktien hat mit rund 91 % das höchste Gewicht im Portfolio, die Anleihequote beträgt rund 8 %, der Rest entfällt auf Liquidität. Zur Ertragsgenerierung und Risikodiversifikation werden globale Rentenfonds in den Segmenten Corporates, High Yield und Emerging Markets beigemischt.

Die Anteilklasse AL Trust Chance (ISIN DE000A0H0PH0) gewann im Berichtszeitraum unter Berücksichtigung der Ausschüttung für das Vorgeschäftsjahr 20,05 % an Wert. Die Anteilklasse AL Trust Chance Inst (T) (ISIN DE000A2PWPC0) erzielte im gleichen Zeitraum eine Performance in Höhe von 21,34 %.

Anlagepolitik und Marktlage im Berichtszeitraum

Im Geschäftsjahr 2025/2026 wurde im Dachfonds AL Trust Chance eine ausgewogene Anlagestrategie verfolgt. Für den Fonds ist eine Basisallokation von 30 % europäische Aktienfonds, 60 % internationale Aktienfonds und 10 % Geldmarkt- und Rentenfonds vorgesehen. Im Berichtszeitraum wurden die Mittelzuflüsse in die Zielstruktur allokiert, um die Kassenquote gering zu halten. Es gab keine nennenswerten Abweichungen von der Zielallokation, die nicht durch Marktbewegungen verursacht wurden.

Im III. Quartal 2025 tendierten die Aktienmärkte sehr freundlich. Die Verhandlungen um US-Zölle und Investitionen ausländischer Firmen in den USA führten zu mehr Zuversicht. Die im Durchschnitt mit 15 % verhandelten Zölle wurden vom Markt als verkraftbar bewertet. Gleichzeitig senkte die US-Notenbank (Fed) die Leitzinsen, während diese von der Europäischen Zentral-

bank (EZB) unverändert belassen wurden. In den USA selbst war der Arbeitsmarkt schwach. Wachstumsindikatoren verlangsamten sich außerdem, so dass der US-Aktienmarkt eine Reihe von weiteren Zinssenkungen einpreiste. Weltweite Aktienindizes wurden durch die Euphorie im KI- und Halbleiter-Sektor begleitet. Aktien aus den Regionen Japan sowie Pazifik ex Japan profitierten hiervon besonders. In Europa waren es in erster Linie der Banken- und der Rüstungssektor, welche die Indizes nach oben trieben. Zielfonds mit dem Schwerpunkt europäische Software-, Technologie- sowie Pharma-Aktien wurden hingegen durch die Unsicherheit der US-Politik belastet. Aktien der Kategorie „Quality Growth“ entwickelten sich auch deshalb unterdurchschnittlich, weil zusätzlich ein KI-getriebener Disruptionsprozess Unsicherheit hervorrief. Dagegen konnten die quantitativ gesteuerten Zielfonds im Europa-Portfolio überzeugen. Im Portfolio ersetzte ein neuer Zielfonds von M&G im Segment Europa-Value einen Zielfonds von Invesco. Die Rallye am US-Aktienmarkt konzentrierte sich wegen guter Quartalszahlen erneut auf wenige hochkapitalisierte Titel, was den MSCI World nach oben zog, ohne dass die Masse der Aktien im Index mitgezogen wurde.

Am Rentenmarkt sorgte die Kombination aus moderater Inflation, stabilen Arbeitsmärkten und einer verlangsamten Konjunktur für ein insgesamt positives Marktumfeld. Die rückläufige Inflation und die Aussicht auf weitere Zinssenkungen führten zu Kursgewinnen bei Staats- und Unternehmensanleihen. Die Fed signalisierte ihre Bereitschaft, den begonnenen Zinssenkungszyklus bei einer weiterhin rückläufigen Inflation fortzusetzen. Auch die EZB bestätigte ihren datenabhängigen Kurs und ließ erkennen, dass bei anhaltender Preisstabilisierung weitere Zinsschritte möglich seien. Investment-Grade-Anleihen profitierten von einer hohen Nachfrage institutioneller Investoren. Hochzinsanleihen erzielten ebenfalls positive Wertentwicklungen. Im Portfolio kam neu der T. Rowe Price Funds – Diversified Income Bond Zielfonds zum Einsatz.

Im IV. Quartal 2025 präsentierte sich die Weltwirtschaft insgesamt in einer Phase der Stabilisierung, nachdem die erhöhten Inflationsraten in den meisten großen Volkswirtschaften deutlicher zurückgingen. Daraufhin verbesserte sich die Risikobereitschaft der Anleger. Makroökonomisch war das Quartal erneut von einer allmählichen Abschwächung der Wachstumsdynamik sowie einer geldpolitischen Entspannungsperspektive geprägt. Die Inflationshöhe in den USA näherte sich schrittweise dem Ziel der Fed. In den USA zeigten sich der Arbeitsmarkt und der Konsum wieder verbessert. Im Euroraum blieb das Wirtschaftswachstum hingegen verhalten. Insbesondere die Industrie litt unter schwacher globaler Nachfrage und strukturellen Problemen. Einzig der Konsum stützte.

An den internationalen Börsen wurden die von vielen Analysten für 2026 erwarteten starken Gewinnanstiege für den breiten Markt eingepreist. Die Aufholjagd von Value- und Nebenwerten nahm deshalb an Fahrt auf. Die aufkommende US-Dollar-Schwäche führte zu einem Anspringen asiatischer Aktien. Das Weltportfolio, das innerhalb des Aktienteils den MSCI World abdeckt, entwickelte sich im Quartal insgesamt ähnlich zum MSCI World. Die gute Performance des Multifaktor-Fonds Allianz Best Styles Global unterstützte. Das Europa-Portfolio wurde von den quantitativen Multifaktor-Fonds sogar vor den MSCI Europe gezogen.

Das Rentenportfolio des AL Trust Chance konnte sich im IV. Quartal gut behaupten. Unternehmensanleihen erwiesen sich als stabile Ertragsquelle, weil die Kreditaufschläge zu Staatsanleihen sehr niedrig blieben. Die bei robuster Konjunktur geringen Ausfallrisiken stützten die Risikobereitschaft der Anleger auch im Bereich Hochzinsanleihen. Die Renditen am US-Rentenmarkt bewegten sich weitgehend seitwärts, während in der Eurozone die Kurse langlaufender Staatsanleihen unter Druck standen. Anhaltende Fiskalprogramme bei hoher Staatsverschuldung begünstigten den Renditeanstieg insbesondere bei längeren Laufzeiten. Die EZB beließ die Leitzinsen weitgehend unverändert und machte weitere Zinsschritte datenabhängig.

Im I. Quartal 2026 war die Entwicklung der Weltwirtschaft maßgeblich durch das Zusammenspiel eines erneut nachlassenden Inflationsdrucks, einer insgesamt restriktiveren Geldpolitik sowie des Iran-Kriegs geprägt. Im März

wurde die zunächst freundliche Tendenz am Welt-Aktienmarkt durch den Iran-Krieg schlagartig unterbrochen. Dieser zunächst als kurzer exogener Schock eingepreiste Konflikt erwies sich durch den gestoppten Handelsverkehr in der Meerenge von Hormus insbesondere bei Öl-Exporten als inflationär und längerfristig. Unternehmen sahen sich mit höheren Inputkosten konfrontiert, während Verbraucher wegen steigender Energiepreise reale Kaufkraft verloren. Der Spielraum für Zinssenkungen wurde schlagartig ausgepreist. Die Fed sah sich im Sog der steigenden Energiepreise gezwungen, restriktiv zu bleiben.

In den USA blieb die Konjunktur insgesamt robust und wurde durch die überraschend hohe Investitionsbereitschaft in KI-Kapazitäten getragen. Im Euroraum war die Lage deutlich fragiler. Geringes Wachstum, strukturelle Schwächen in der Industrie und eine hohe Abhängigkeit von Energieimporten relativierten die für 2026 angenommenen guten Wachstumsaussichten. Der Boom bei Halbleiter- und Speicherchip-Herstellern, die als Zulieferer für KI-Kapazitäten gelten, ließ im I. Quartal insgesamt vor allem Aktien aus dem asiatischen und amerikanischen Technologiesektor kräftig steigen.

Im Weltportfolio wurde im Bereich Quality Growth der Fonds Guardcap Global Equity gegen den T. ROWE Price Global Focus getauscht. Außerdem wurde ein MSCI World-ETF von HSBC durch ein ETF der UBS ersetzt.

Mit der Eskalation des Iran-Krieges drehten die Inflationserwartungen am Rentenmarkt nach oben, was insbesondere am langen Ende der Zinskurven zu steigenden Renditen führte. In den USA zogen die Renditen zehnjähriger Staatsanleihen im Quartalsverlauf deutlich an. Gleichzeitig kam es phasenweise zu klassischen Fluchtbewegungen aus Aktien in sichere Anlagen, die aber nur kurzfristig für sinkende Renditen sorgten. Im Euroraum zeigte sich ein ähnliches Bild: Die Renditen deutscher Bundesanleihen verteuerten sich, während sich die Spreads zwischen Kern- und Peripherieländern zeitweise kräftig ausweiteten, da Investoren höhere Risikoaufschläge für konjunkturell anfälligeren Staaten forderten. Unternehmensanleihen entwickelten sich differenziert: Während Investment-Grade-Papiere vergleichsweise stabil blieben, gerieten High-Yield-Segmente unter Druck, da steigende Finanzierungskosten und wachsende Konjunktursorgen die Risikoprämien erhöhten.

Im II. Quartal 2026 prägten erneut anhaltende geopolitische Spannungen und technologischer Fortschritt im KI-Bereich das Marktgeschehen. Aktien aus Industrieländern legten vor allem angesichts der verbesserten Gewinnaussichten trotz des Iran-Krieges kräftig zu. Überraschend gute Quartalsergebnisse der Unternehmen sorgten sogar für höhere Gewinnanschätzungen im laufenden Jahre. Der IT-Sektor war ein wesentlicher Treiber. Als sich die Auseinandersetzung im Nahen Osten als verhandelbar erwies, drehte die Risikobereitschaft der Marktteilnehmer zusätzlich nach oben. Der Ölpreis begann im April zu fallen. Die im Verlauf des Quartals ausgemachten Waffenstillstandsvereinbarungen und die ansatzweise Öffnung der Straße von Hormus spiegelten sich wider.

Positive Marktreaktionen bei Aktien im KI-Investitionszyklus zogen im Quartalsverlauf Technologiewerte weiter in die Höhe. Börsianer gewannen an Zuversicht, dass der massive Ausbau der KI-Infrastruktur und der Rechenzentren vom Konflikt im Nahen Osten nahezu unberührt bleibt. Das Europa-Portfolio entwickelte sich im II. Quartal besser als der MSCI Europe. Der quantitativ gemanagte Fonds Quoniam European Equities war Träger der Entwicklung. Daneben gehörte der First Private Euro Dividenden Stauer und der Amundi European Value Fonds zu den Gewinnern. Das breit gestreute Welt-Portfolio konnte sich zum MSCI World behaupten, obwohl dieser nur von wenigen Aktien aus dem Halbleiter-Bereich getragen wurde. Im Portfolio ersetzte im Value-Segment der Amundi Global Equity den Fidelity World Fonds.

Die globalen Anleihemärkte zeigten im II. Quartal keine klare Richtung, da die Märkte die Auswirkungen der Energiepreisvolatilität auf Inflation und Wachstum bewerteten. Der Global Aggregate Index erzielte einen kleinen Gewinn, da sich die Spreads an den Kreditmärkten aufgrund robuster Unternehmensgewinne einengten. Die Märkte erwarten, dass das Federal Open Market Committee unter dem neuen Vorsitzenden der US-Notenbank, Kevin Warsh, weiterhin der Preisstabilität verpflichtet bleibt. Im Portfolio wurde der JPM Europe High Yield Short Duration Bond Fonds durch den Vontobel Credit Opportunities Fonds ersetzt. Das Rentenportfolio entwickelte sich erneut besser als die Benchmark.

Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Aufgrund einer ausreichenden Diversifikation innerhalb der Fondsportfolios unterliegt keiner der Zielfonds erhöhten Adressenausfallrisiken. Bei der Auswahl der Zielfonds achten wir unter Liquiditätsaspekten darauf, dass die Zielfonds über ausreichend hohe Volumina verfügen. Durch die investimentrechtliche Ausgestaltung von Investmentfonds sind direkte Emittentenrisiken ausgeschlossen. Zielfonds, die in langlaufende Anleihen investieren können, unterliegen erhöhten Zinsänderungsrisiken. Da global in Zinsmärkte investiert wird, ist das Risiko durch den Diversifikationseffekt abgemildert. Zielfonds, die ein höheres Kreditrisiko nehmen dürfen, können auch höheren Kurschwankungen aus Kreditrisiken ausgesetzt sein. Der Fonds legt in weltweit investierende Aktien-Zielfonds an, somit unterliegt er der Volatilität und dem erhöhten Risiko möglicher Kursverluste an den globalen Aktienmärkten. Zielfonds, die in einzelne Faktoren investieren, können auch höheren Kurschwankungen unterliegen. Auch hier wird über die Investition in mehrere Faktoren Risikodiversifikation betrieben. Bei Aktienfonds werden die Währungsrisiken offengelassen, d. h., es werden keine Absicherungsgeschäfte getätigt. Bei den Rentenfonds hingegen werden, wo nötig, überwiegend währungsgesicherte Anteilklassen ausgewählt. Operationelle Risiken für das Sondervermögen werden regelmäßig identifiziert und bewertet. Im Berichtszeitraum gab es keine besonderen operationellen Risiken zu verzeichnen.

Fondsergebnis und Ausschüttung

Das Ergebnis der ordentlichen Ertragsrechnung fiel für die Anteilklasse AL Trust Chance insgesamt negativ aus, für die institutionelle Anteilklasse AL Trust Chance Inst (T) ergab sich ein positiver ordentlicher Nettoertrag. Den Erträgen in Form von Ausschüttungen aus Geldmarkt-, Renten- und Aktienfonds sowie sonstigen Erträgen standen für die Anteilklasse AL Trust Chance höhere Verwaltungskosten gegenüber. Aus Verkäufen von Fondsanteilen ergaben sich per saldo Gewinne aus Veräußerungsgeschäften (außerordentliches Ergebnis). Insgesamt realisierten beide Anteilklassen des Fonds AL Trust Chance ein positives Ergebnis.

Beide Anteilklassen thesaurieren die im Geschäftsjahr aufgelaufenen Erträge, nachdem die Ertragsverwendung zum 01.04.2026 auf Thesaurierung umgestellt wurde. Eine Ausschüttung erfolgt seitdem gemäß den Besonderen Anlagebedingungen nicht, der Vortrag aus dem Vorjahr wurde im Fonds wiederangelegt.

Sonstige wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

01.04.2026: Anpassung der Allgemeinen Anlagebedingungen und der Besonderen Vertragsbedingungen

16.04.2026: Einführung von Liquiditätsmanagementtools (LMTs). Mit Wirkung zum 16. April 2026 erfolgte eine Anpassung der Anlagebedingungen des Sondervermögens zur Umsetzung der Änderungen des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) im Bereich der Liquiditätsmanagementinstrumente infolge des Fondsrisikobegrenzungsgesetzes. In diesem Zusammenhang wurden die Liquiditätsmanagementinstrumente Rücknahmebeschränkung und Verlängerung der Rückgabefrist in die Anlagebedingungen aufgenommen. Die Änderungen erweitern die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zur sachgerechten Steuerung von Liquiditätsrisiken.

Transparenz bei der Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale

Das Sondervermögen AL Trust Chance ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Hinweis gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie-Verordnung): Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Ergänzend wird im Einklang mit Artikel 7 Absatz 1 und Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“) Folgendes für diesen Fonds offengelegt: Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts PAI) werden im Investitionsprozess auf Gesellschaftsebene berücksichtigt. Eine Berücksichtigung der PAI auf Ebene des Fonds ist nicht verbindlich und erfolgt insoweit nicht.

Ausblick

Es wird ein moderates Wachstum der Weltwirtschaft erwartet, gestützt durch eine nachlassende Inflation und eine vorsichtige Lockerung der Geldpolitik in vielen Volkswirtschaften. Die Kapitalmärkte dürften insgesamt von einem stabileren Umfeld profitieren, auch wenn zwischenzeitliche Schwankungen sehr wahrscheinlich bleiben.

Eine weitere Verschärfung des Iran- oder des Ukraine-Kriegs und damit einhergehend eine Wirtschaftskrise mit korrespondierenden Auswirkungen auf die Kapitalmärkte können das Ergebnis des Investmentfonds im kommenden Geschäftsjahr jedoch möglicherweise wesentlich beeinträchtigen.

Vermögensübersicht zum 30. Juni 2026

Aufteilung des Fondsvermögens nach Assetklassen

Assetklasse	Kurswert in EUR	Anteil in % des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	418.168.496,75	100,14
1. Investmentanteile	413.490.566,20	99,02
Gruppenfremde Investmentanteile	413.490.566,20	99,02
• Aktienfonds	379.591.796,89	90,90
• Rentenfonds	33.898.769,31	8,12
2. Bankguthaben	4.677.671,85	1,12
3. Sonstige Vermögensgegenstände	258,70	0,00
II. Verbindlichkeiten	-583.749,49	-0,14
Sonstige Verbindlichkeiten	-583.749,49	-0,14
III. Fondsvermögen	417.584.747,26	100,00

Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2026

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2026	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			im Berichtszeitraum				
Investmentanteile						413.490.566,20	99,02
Gruppenfremde Investmentanteile						413.490.566,20	99,02
Aktienfonds						379.591.796,89	90,90
AGIF-All.Best Styles Gl.Eq.SRI W EUR Dis. LU2034156302	Anteile	19.600	0	0	1.963,5900 EUR	38.486.364,00	9,22
AGIF-All.Europe Eq.Gro.Select II (EUR) LU0908554339	Anteile	2.800	400	0	2.281,6700 EUR	6.388.676,00	1,53
Amundi Fds-Global Equity Value I2 Unh. EUR Acc. LU1883833946	Anteile	2.300	2.300	0	5.084,8000 EUR	11.695.040,00	2,80
Amundi Fds-Europ. Equity Value I2 Unh. EUR Acc. LU1883315480	Anteile	1.003	0	0	3.862,6300 EUR	3.874.217,89	0,93
Amundi Fds-Europ. Equity Value M2 Unh. EUR Acc. LU1883315993	Anteile	1.060	0	0	3.312,6900 EUR	3.511.451,40	0,84
AS II-Europ.Smaller Companies D thes. LU0306632687	Anteile	205.000	0	0	47,1154 EUR	9.658.657,00	2,31
CIF CG New Perspective Fd (L) (EUR) LU1295555483	Anteile	690.000	160.000	0	27,6932 EUR	19.108.308,00	4,58
CM-AM Convictions Euro IC EUR Acc. FR0013384989	Anteile	310.000	50.000	0	32,2900 EUR	10.009.900,00	2,40
Comgest Growth PLC-Europe EUR (DIS). IE00B0XJXQ01	Anteile	100.000	0	0	38,2000 EUR	3.820.000,00	0,91
First Priv. Euro Div.STAUFER C DE000A0Q95B4	Anteile	85.590	10.000	0	145,1200 EUR	12.420.820,80	2,97

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2026	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			im Berichtszeitraum				
G.Sachs Fds-Gl.Sm.Cap Core Eq. I Acc.(snap) LU0328436547	Anteile	452.440	0	0	58,9400 EUR	26.666.813,60	6,39
G.Sachs Fds-GS Eur.CORE Equ.P. I (EUR) LU0129912316	Anteile	420.000	140.000	0	40,9300 EUR	17.190.600,00	4,12
G.Sachs Fds-GS Gl. Core Equity I (USD) LU0244192158	Anteile	839.820	0	0	42,3000 USD	31.168.577,32	7,46
iShares II-MSCI Eur.U.ETF EUR IE00B1YZSC51	Anteile	65.000	0	0	40,1600 EUR	2.610.400,00	0,63
MAN EM Corporate Credit Opportunities IF H EUR IE000HN9RIR6	Anteile	21.100	5.000	0	104,9500 EUR	2.214.445,00	0,53
MFS Meridian Funds - Contrarian Value I1 EUR LU1985812830	Anteile	52.000	0	0	284,4100 EUR	14.789.320,00	3,54
M&G(L) Euro.Str.Val. CI EUR Dis. LU2057292836	Anteile	490.000	490.000	0	19,4428 EUR	9.526.972,00	2,28
Mor.St.Inv.-Global Opportunity A USD LU0552385295	Anteile	112.990	0	0	167,9200 USD	16.646.879,40	3,99
Quoniam F.S.-Europ.Eqs Dynamic I EUR LU1120174377	Anteile	16.700	0	0	2.793,4800 EUR	46.651.116,00	11,17
Redwheel Responsible Global Income Fund I EUR LU2580227002	Anteile	15.200	0	0	1.289,4491 EUR	19.599.626,32	4,69
Robeco C.G.Fds-QI Gl.De.Ac.Eq. I Cap.EUR (INE) LU1783222901	Anteile	322.000	40.000	0	144,0900 EUR	46.396.980,00	11,11
Swiss.(LU)Equ. - Sustainable DT EUR Acc. LU2211859272	Anteile	55.000	0	0	237,0000 EUR	13.035.000,00	3,12

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2026	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			im Berichtszeitraum				
T. Rowe Price-Gl.Foc.Gr.Equ.Fd E USD Acc. LU2942508834	Anteile	950.000	950.000	0	14,4000 USD	12.002.632,16	2,87
UBS(I)ETF- MSCI World A USD Dis. IE00B7KQ7B66	Anteile	20.000	60.000	40.000	105,9500 EUR	2.119.000,00	0,51
Rentenfonds						33.898.769,31	8,12
BlueBay Fds-Inv. Gr. Euro Gov. Bd I-EUR (AIDiv) LU0549539509	Anteile	60.210	0	0	113,0900 EUR	6.809.148,90	1,63
Danske Inv.SICAV-Dan.Mort.Bd I-EUR H LU1567658643	Anteile	85.000	0	0	9,8670 EUR	838.695,00	0,20
Flossbach von Storch-Bd Oppor. I LU0399027886	Anteile	10.950	0	10.000	144,6700 EUR	1.584.136,50	0,38
MAN GLG Dynamik Income I H EUR Acc. IE000E4XZ7U3	Anteile	9.000	0	0	184,5800 EUR	1.661.220,00	0,40
Nordea 1-Emerging Market Bd Fd HAI EUR LU0994700549	Anteile	34.860	14.000	0	59,2615 EUR	2.065.855,89	0,50
PIMCO Fds GIS - Income Fund Inst. EUR H. IE00B8D0PH41	Anteile	702.000	200.000	0	9,7221 USD	5.988.060,00	1,43
Schroder ISF Euro Corp.Bond C Dis. EUR LU0552054859	Anteile	313.170	100.000	0	17,5325 EUR	5.490.653,02	1,31
T. Rowe Pr- Divers.Income Bond In9 EUR Acc. LU2841269637	Anteile	260.000	260.000	0	10,8000 EUR	2.808.000,00	0,67
T. Rowe Pr-Euro Corp. Bond I9 EUR Acc. LU2573689044	Anteile	380.000	0	0	11,9600 EUR	4.544.800,00	1,09
Vontobel Fd-Cred.Opps AHI EUR Dis. H. LU3139451036	Anteile	20.000	20.000	0	120,1410 USD	2.108.200,00	0,51
Summe Wertpapiervermögen						413.490.566,20	99,02

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2026	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			im Berichtszeitraum				
Bankguthaben						4.677.671,85	1,12
EUR-Guthaben bei Verwahrstelle	EUR	4.676.843,69				4.676.843,69	1,12
USD-Guthaben bei Verwahrstelle	USD	943,89				828,16	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						258,70	0,00
Forderungen aus Anteilsscheingeschäften*	EUR	258,70				258,70	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten						-583.749,49	-0,14
Prüfungskosten	EUR	-12.100,00				-12.100,00	0,00
Veröffentlichungskosten	EUR	-750,00				-750,00	0,00
Verwahrstellenvergütung	EUR	-40.085,06				-40.085,06	-0,01
Verwaltungsvergütung	EUR	-530.814,43				-530.814,43	-0,13
Fondsvermögen					EUR	417.584.747,26	100,00**
Fondsvermögen Anteilklasse AL Trust Chance					EUR	385.244.020,89	
Anteilwert Anteilklasse AL Trust Chance					EUR	129,66	
Umlaufende Anteile Anteilklasse AL Trust Chance					Stück	2.971.164,000	
Fondsvermögen Anteilklasse AL Trust Chance Inst (T)					EUR	32.340.726,37	
Anteilwert Anteilklasse AL Trust Chance Inst (T)					EUR	112,26	
Umlaufende Anteile Anteilklasse AL Trust Chance Inst (T)					Stück	288.075,229	

* Noch nicht valutierte Transaktionen

** Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügig Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapierses stattgefunden (technische Umsätze). Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind als Zu- und Abgänge in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

**Die Gesellschaft ist berechtigt, Anteilklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden.
Derzeit bestehen die folgenden Anteilklassen:**

Ausgestaltungsmerkmale der Anteilklassen:

Anteilklasse AL Trust Chance hat folgende Ausgestaltungsmerkmale:	
WKN	A0H0PH
ISIN	DE000A0H0PH0
Auflagedatum	05.09.2006
Ausgabeaufschlag	5 %
Rücknahmeabschlag	wird nicht erhoben
Verwaltungsvergütung	bis zu 1,80 % p. a., zzt. 1,55 % p. a.
Mindestanlagesumme	50 EUR
Ertragsverwendung	ausschüttend, ab dem 01.04.2026 thesaurierend
Währung	EUR

Anteilklasse AL Trust Chance Inst (T) hat folgende Ausgestaltungsmerkmale:	
WKN	A2PWPC
ISIN	DE000A2PWPC0
Auflagedatum	16.03.2020
Ausgabeaufschlag	wird nicht erhoben
Rücknahmeabschlag	wird nicht erhoben
Verwaltungsvergütung	bis zu 0,90 % p. a., zzt. 0,47 % p. a.
Mindestanlagesumme	100.000 EUR
Ertragsverwendung	thesaurierend
Währung	EUR

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe/Zugänge	Verkäufe/Abgänge
		im Berichtszeitraum	
Investmentanteile			
Gruppenfremde Investmentanteile			
Fidelity Fds-World Fund I-Acc. EUR LU1322386266	Anteile	0	400.000
GuardCap UCITS Funds-Gl.Equity I Dis. USD IE00BDQYWP58	Anteile	0	435.000
HSBC MSCI WORLD UCITS ETF IE00B4X9L533	Anteile	0	70.000
Invesco Fds-Pan Eur.Foc.Eq.Fd A Dis. EUR LU0717747678	Anteile	0	145.040
Janus Henderson Pan European Fund A2 EUR LU0201075453	Anteile	0	186.000
JPMorgan-EU High Yield Short Duration Bond Fund I Acc. LU1549373154	Anteile	0	10.000

Es liegen keine Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen vor.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.07.2025 bis 30.06.2026

Anteilklasse AL Trust Chance	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	90.566,10	0,03
2. Erträge aus Investmentanteilen	3.944.048,84	1,33
3. Sonstige Erträge	203.820,62	0,07
Summe der Erträge	4.238.435,56	1,43
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung	5.406.140,73	1,82
2. Verwahrstellenvergütung	207.522,64	0,07
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	12.725,61	0,00
4. Sonstige Aufwendungen	72.021,08	0,03
Summe der Aufwendungen	5.698.410,06	1,92
III. Ordentlicher Nettoertrag	-1.459.974,50	-0,49
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	7.744.986,01	2,60
2. Realisierte Verluste	-665.594,57	-0,22
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	7.079.391,44	2,38
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	5.619.416,94	1,89
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	55.306.609,96	18,61
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.026.711,40	0,35
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	56.333.321,36	18,96
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	61.952.738,30	20,85

Anteilklasse AL Trust Chance Inst (T)	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	7.525,05	0,02
2. Erträge aus Investmentanteilen	328.073,09	1,14
3. Sonstige Erträge	16.907,03	0,06
Summe der Erträge	352.505,17	1,22
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung	136.469,14	0,47
2. Verwahrstellenvergütung	17.279,70	0,06
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	1.018,12	0,00
4. Sonstige Aufwendungen	5.997,41	0,02
Summe der Aufwendungen	160.764,37	0,55
III. Ordentlicher Nettoertrag	191.740,80	0,67
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	648.686,08	2,25
2. Realisierte Verluste	-55.891,75	-0,20
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	592.794,33	2,05
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	784.535,13	2,72
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	4.372.808,49	15,18
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	124.890,20	0,44
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	4.497.698,69	15,62
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	5.282.233,82	18,34

Verwendungsrechnung

Anteilklassse AL Trust Chance	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
Berechnung der Wiederanlage		
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	48.980.974,35	16,49
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	5.619.416,94	1,89
II. Wiederanlage	54.600.391,29	18,38

Verwendungsrechnung

Anteilklassse AL Trust Chance Inst (T)	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
Berechnung der Wiederanlage		
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	784.535,13	2,72
II. Wiederanlage	784.535,13	2,72

Entwicklungsrechnung

Anteilklasse AL Trust Chance	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		297.584.015,98
1. Ausschüttung für das Vorjahr/ Steuerabschlag für das Vorjahr		–5.374.457,40
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		31.112.933,72
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein- Verkäufen	36.116.053,57	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein- Rücknahmen	–5.003.119,85	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		–31.209,71
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		61.952.738,30
davon nicht realisierte Gewinne	55.306.609,96	
davon nicht realisierte Verluste	1.026.711,40	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		385.244.020,89

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Anteilklasse AL Trust Chance Geschäftsjahr	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
30.06.2026	385.244.021	129,66
30.06.2025	297.584.016	109,90
30.06.2024	283.178.741	106,21
30.06.2023	230.427.894	92,27

Entwicklungsrechnung

Anteilklasse AL Trust Chance Inst (T)	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		21.835.287,44
1. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		5.260.421,99
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein- Verkäufen	5.854.784,99	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein- Rücknahmen	–594.363,00	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		–37.216,88
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		5.282.233,82
davon nicht realisierte Gewinne	4.372.808,49	
davon nicht realisierte Verluste	124.890,20	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		32.340.726,37

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Anteilklasse AL Trust Chance Inst (T) Geschäftsjahr	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
30.06.2026	32.340.726	112,26
30.06.2025	21.835.287	92,52
30.06.2024	16.121.177	87,18
30.06.2023	12.775.697	74,15

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV**Angaben nach der Derivateverordnung**

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure 0,00 EUR

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten erhaltenen Sicherheiten

0,00 EUR

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen

99,02 %

Bestand der Derivate am Fondsvermögen

0,00 %

Angaben zur Ermittlung der Grenzauslastung für den Einsatz von Derivaten (§ 37 Abs. 3 Derivateverordnung)

Die Gesellschaft wendet für die Ermittlung der nach § 197 Abs. 3 Nr. 2 des Kapitalanlagegesetzes festgesetzten Marktrisikogrenze für den Einsatz von Derivaten (Grenzauslastung) den einfachen Ansatz gem. §§ 15 ff. Derivateverordnung an.

Sonstige Angaben**Anteilklassse AL Trust Chance**

EUR 385.244.020,89

Anteilwert Anteilklassse

AL Trust Chance

EUR 129,66

Umlaufende Anteile Anteilklassse

AL Trust Chance

Stück 2.971.164,000

Anteilklassse AL Trust Chance Inst (T)

EUR 32.340.726,37

Anteilwert Anteilklassse

AL Trust Chance Inst (T)

EUR 112,26

Umlaufende Anteile Anteilklassse

AL Trust Chance Inst (T)

Stück 288.075,229

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierart	Region	Bewertungsdatum
Investmentanteile		
	Inland	29.06.2026
	Europa	29.06.2026
Übriges Vermögen		
		30.06.2026

Für Investmentanteile ist der Sitz der Kapitalanlagegesellschaft für die Region und das Bewertungsdatum maßgebend

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände im Sondervermögen erfolgte durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft unter Kontrolle der Verwahrstelle. Die Bewertung von börsengehandelten Vermögensgegenständen erfolgt mit entsprechend handelbaren Kursen. Sollten für diese Vermögensgegenstände keine handelbaren Kurse verfügbar sein, erfolgt die Bewertung auf Basis geeigneter Modelle. Bewertungseinheiten werden nicht gebildet.

Devisenkurse per 30.06.2026

US-Dollar (USD) 1,139750 = 1 EUR

Gesamtkostenquote in %

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Für die Zielfondskosten werden die Kosten (Ongoing Charges) der Zielfonds abzüglich der erhaltenen Rückvergütungen auf den Kurswert des Zielfonds zum Stichtag bezogen. Die so erhaltenen Kosten der einzelnen Zielfonds werden aufsummiert und auf das Fondsvolumen (bzw. das Volumen der Tranche) zum Stichtag bezogen.

Anteilklasse AL Trust Chance **2,33 %**

Anteilklasse AL Trust Chance Inst (T) **1,25 %**

Angaben gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen. Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Angaben zu den Kosten gem. § 101 Abs. 2 Nr. 4 KAGB**Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:**

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge an.

Verwaltungsvergütungen* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p. a.
AGIF-All.Best Styles Gl.Eq.SRI W EUR Dis.	0,50
AGIF-All.Europe Eq.Gro.Select II (EUR)	0,95
Amundi Fds-Europ. Equity Value I2 Unh. EUR Acc.	0,70
Amundi Fds-Europ. Equity Value M2 Unh. EUR Acc.	0,70
Amundi Fds-Global Equity Value I2 Unh. EUR Acc.	0,70
AS II-Europ.Smaller Companies D thes.	0,90

BlueBay Fds-Inv. Gr. Euro Gov. Bd I-EUR(AIDiv)	0,50
CIF CG New Perspective Fd (L) (EUR)	0,75
CM-AM Convictions Euro IC EUR Acc.	0,80
Comgest Growth PLC-Europe EUR (DIS).	1,50
Danske Inv.SICAV-Dan.Mort.Bd I-EUR H	0,20
Fidelity Fds-World Fund I-Acc. EUR	0,80
First Priv. Euro Div.STAUER C	1,25
Flossbach von Storch-Bd Oppor. I	0,37
G.Sachs Fds-Gl.Sm.Cap Core Eq. I Acc.(snap)	0,60
G.Sachs Fds-GS Eur.CORE Equ.P. I (EUR)	0,50
G.Sachs Fds-GS Gl. Core Equity I (USD)	0,50
GuardCap UCITS Funds-Gl.Equity I Dis. USD	0,80
HSBC MSCI WORLD UCITS ETF	0,15
Invesco Fds-Pan Eur.Foc.Eq.Fd A Dis. EUR	1,50
iShares II-MSCI Eur.U.ETF EUR	0,12
Janus Henderson Pan European Fund A2 EUR	1,50
JPMorgan-EU High Yield Short Duration Bond Fund I Acc.	0,45
M&G(L) Euro.Str.Val. CI EUR Dis.	0,75
MAN EM Corporate Credit Opportunities IF H EUR	0,30
MAN GLG Dynamik Income I H EUR Acc.	0,60
MFS Meridian Funds - Contrarian Value I1 EUR	0,70
Mor.St.Inv.-Global Opportunity A USD	1,60
Nordea 1-Emerging Market Bd Fd HAI EUR	0,50
PIMCO Fds GIS - Income Fund Inst. EUR H.	0,55
Quoniam F.S.-Europ.Eqs Dynamic I EUR	0,60
Redwheel Responsible Global Income Fund I EUR	0,50
Robeco C.G.Fds-QI Gl.De.Ac.Eq. I Cap.EUR (INE)	0,55
Schroder ISF Euro Corp.Bond C Dis. EUR	0,45
Swiss.(LU)Equ. - Sustainable DT EUR Acc.	0,67

T. Rowe Pr- Divers.Income Bond In9 EUR Acc.	0,20
T. Rowe Pr-Euro Corp. Bond I9 EUR Acc.	0,10
T. Rowe Price-Gl.Foc.Gr.Equ.Fd E USD Acc.	0,62
UBS(I)ETF- MSCI World A USD Dis.	0,06
Vontobel Fd-Cred.Opps AHI EUR Dis. H.	0,60
* Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.	

Transaktionskosten

Der Anteil der Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, beträgt 0,06 % des Transaktionsvolumens. Dies entspricht einem Betrag von 57.724,64 EUR.

Angaben zur Mitarbeitervergütung gem. § 101 Abs. 4 KAGB

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2025 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter. Bei der Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Mitarbeitervergütungen handelt es sich um die im Jahr 2025 gezahlten Vergütungen. Die variable Vergütung beinhaltet daher die Auszahlungen der variablen Vergütungsbestandteile des Jahres 2024. Rückstellungen für variable Vergütungen für das Jahr 2025, die im Jahr 2026 zur Auszahlung gelangen, sind nicht berücksichtigt. Die Zahl der Mitarbeiter beruht auf dem Stand per 31. 12. 2025.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Mitarbeitervergütungen	
gem. § 101 Abs. 4 Nr. 1 KAGB	2.085.109 EUR
davon:	
feste Vergütung	1.700.457 EUR
variable Vergütung	384.652 EUR
Direkt aus dem Sondervermögen gezahlte Vergütungen	n/a
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer/in	
Mitarbeiterkapazitäten (MAK)	22/16
Höhe des gezahlten Carried Interest	n/a
Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Vergütungen der KVG an Risk Taker	
gem. § 101 Abs. 4 Nr. 2 KAGB	639.042 EUR
Geschäftsleiter	581.538 EUR
andere Führungskräfte*	57.504 EUR
Andere Risk Taker	n/a
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	n/a
Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	n/a

* anteilige Vergütungen Bereichsleiter Fondsmanagement, der mit Mehrfacharbeitsverträgen ausgestattet ist.

Darüber hinaus werden den berechtigten Personen individuell zu versteuernde Sachbezüge in Form von Dienstwagen gewährt.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB

Das Vergütungssystem steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds oder der Anleger solcher Fonds. Als sog. Risk Taker werden ausschließlich die Geschäftsführer und der Bereichsleiter Fondsmanagement definiert.

Aufgrund der Größe, der Geschäftsstruktur und der wenig komplexen Struktur der betriebenen Geschäfte, wendet die Gesellschaft diese Regelungen nach Maßgabe des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes an. Unter Hinweis auf den Proportionalitätsgrundsatz finden derzeit die besonderen Regelungen hinsichtlich der zeitlich verzögerten Teilauszahlung von

variablen Vergütungskomponenten mit risikobasierten Maluskomponenten für risikorelevante Mitarbeiter in der Gesellschaft keine Anwendung. Die Höhe der Vergütung wird für jeden Mitarbeiter durch die Geschäftsführung festgelegt. Die Festlegung der Geschäftsführerbezüge und der Unternehmensziele als Bezugsgröße für die variablen Vergütungsbestandteile erfolgt durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft. Die Geschäftsführung berichtet mindestens jährlich über die Vergütungsgrundsätze an den Aufsichtsrat der Gesellschaft.

Die Gesellschaft hat keinen Vergütungsausschuss eingerichtet.

Die Aufteilung der Gesamtbezüge für Geschäftsleiter und Mitarbeiter, für die variable Vergütungsbestandteile vereinbart sind, beträgt ca. 70 % Fixbezüge und ca. 30 % variable Vergütung. Insgesamt sind die Vergütungsregelungen so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zum Eingehen höherer Risiken setzen.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 4 KAGB

Die Vergütungspolitik in der konkreten Ausgestaltung nach § 37 KAGB wurde im Kalenderjahr 2015 erstmals angewendet. Die jährliche Überprüfung wurde im Jahr 2025 durchgeführt. Aus der Überprüfung durch

die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat ergaben sich keine Änderungen hinsichtlich der Vergütungsregelungen. Im Rahmen der Umsetzung der Vergütungspolitik 2025 wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt, es wurden alle identifizierten Risk Taker gemäß Vergütungspolitik behandelt.

Angaben zu § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB i. V. m. § 134 c Abs. 4 AktG

Die Angaben nach § 101 Absatz 2 Nr. 5 KAGB i. V. m. § 134 c Absatz 4 AktG werden, soweit sie nicht bereits in diesem Jahresbericht beinhaltet sind, auf unserer Homepage www.alte-leipziger.de ergänzt.

Oberursel, 17. September 2026

Die Geschäftsführung



Peter P. Haueter



Carsten Meyer

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Alte Leipziger Trust Investment-Gesellschaft mbH, Oberursel (Taunus)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens AL Trust Chance – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2026, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Alte Leipziger Trust Investment-Gesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlang-

ten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen

Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertret-

barkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 17. September 2026

**PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**Fatih Agirman
Wirtschaftsprüfer**

**ppa. Claudia Ullmer
Wirtschaftsprüferin**

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle, ein Überblick

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

Alte Leipziger
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel (Taunus)
Telefon 06171 6667
Telefax 06171 663709
trust@alte-leipziger.de
www.alte-leipziger.de

Gründungsdatum: 24.09.1986
Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital:
2,5 Mio. EUR (Stand 31.12.2025)
Haftendes Eigenkapital:
4,5 Mio. EUR (Stand 31.12.2025)

Die Alte Leipziger Trust verwaltet 8 OGAW-Sondervermögen und 4 Spezial-AiF (Stand 30.09.2025).

Aufsichtsrat:

Christoph Bohn (Vors.)
Vorsitzender der Vorstände
Alte Leipziger Lebensversicherung a.G.
Hallesche Krankenversicherung a.G.
Alte Leipziger Holding AG

Alexander Mayer (stv. Vors.)
Mitglied der Vorstände
Alte Leipziger Lebensversicherung a.G.
Hallesche Krankenversicherung a.G.
Alte Leipziger Holding AG

Alexandra Burchard
Gräfin von Kalnein
Geschäftsführerin
Natango Invest GmbH
Frankfurt am Main

Geschäftsführung:

Peter P. Haueter (Sprecher)
Carsten Meyer

Gesellschafter:

Alte Leipziger Holding AG,
Oberursel (Taunus)

Anlageausschüsse:

Alexander Mayer (Vors.)
Mitglied der Vorstände
Alte Leipziger Lebensversicherung a.G.
Hallesche Krankenversicherung a.G.
Alte Leipziger Holding AG

René Romero-Bastil (stv. Vors.)
Zentralbereichsleiter
Unternehmensplanung/Controlling/
Risikomanagement
Alte Leipziger Lebensversicherung a.G.

Alexander Janz
Bereichsleiter Kapitalanlagensteuerung
Alte Leipziger Lebensversicherung a.G.

Verwahrstelle:

The Bank of New York Mellon SA/NV
Asset Servicing
Niederlassung Frankfurt am Main
Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60327 Frankfurt am Main
Telefon 069 120141000
Telefax 069 120141999

Rechtsform:
Aktiengesellschaft belgischen Rechts

Sitz:
Brüssel (Belgien)

Haftendes Eigenkapital:
5,3 Mrd. EUR (Stand 31.12.2025)

Fondspreise:

Die aktuellen Anteilpreise unserer Publikumsfonds und weitere Informationen rund um die Fonds der Alte Leipziger Trust finden Sie im Internet auf unserer Homepage
www.alte-leipziger.de/investmentfonds

Alte Leipziger

Trust Investment-Gesellschaft mbH

Alte Leipziger-Platz 1

61440 Oberursel

trust@alte-leipziger.de

www.alte-leipziger.de